

Gratis
ZUM MITNEHMEN

**Wertvolle Gutscheine
für unsere Leser**

Tadellos
Die Apotheke
Reformwaren Hauken



**WIR WÜNSCHEN ALLEN
FRÖHLICHE
Weihnachten
UND EIN BEWEGTES JAHR
2020**

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

FELIX-WANKEL-STR. 1 | 26125 OLDENBURG | 0441 - 97 28 610 | WWW.INJOY-OLDENBURG.DE

EIN STADTTEIL ZUM WOHLFÜHLEN 2019: LEBENSQUALITÄT STEHT IN OFENERDIEK GANZ WEIT OBEN

Im November hatten die Oldenburger BürgerInnen die Möglichkeit, an dem großen Stadtteil-Check der NWZ teilzunehmen, in dem man seinen Stadtteil in verschiedenen Kategorien bewerten konnte. Das Ergebnis der Ofenerdieker Befragung (veröffentlicht in der NWZ am 23. November) zeigt: die Lebensqualität im Stadtteil schneidet in der Bewertung am besten ab, gefolgt von Sportangeboten. Sauberkeit und Familienfreundlichkeit. Nimmt man diese Punkte zusammen, ergibt sich ein Bild von Ofenerdiek, das in Gesprächen zu und über den Stadtteil immer wieder auftaucht: die familiäre Atmosphäre in der Nachbarschaft, der Mix aus Alteingesessenen und jungen Familien, die hierher ziehen, das große Engagement der Vereine und eine große Fürsorge für die öffentlichen Grünflächen und Naherholungsgebiete. Dazu kommen eine aktive Kaufmannschaft und ein lebendiges Kulturleben. Ofenerdiek – ein Oldenburger Stadtteil mit Zukunft. Was auf der Wunschliste der BürgerInnen steht: Entspannung auf dem Wohnungsmarkt, mehr Gastrono-

mie und weniger Verkehrsbelastung. Blickt man auf das Jahr 2019 zurück, spielt der Blick nach vorn, in die Zukunft, eine große Rolle in den Aktivitäten und den Diskussionen der Ofenerdieker BürgerInnen. Das Thema Zukunft wird auch ins Jahr 2020 getragen werden, wenn hoffentlich weitere entscheidende Schritte in der Stadtteilentwicklung realisiert werden. Gerade die Berichte und Leserreaktionen der letzten Wochen zeigen, welche bewegte Zeiten der Stadtteil erlebt. Aber die OfenerdiekerInnen verstehen es auch, sich und ihre Nachbarschaft zu feiern, sei es auf dem Straßenfest im Sommer oder auf dem Lichterfest vor dem 1. Advent. 2020 wird zudem ein besonderes, rundes Jubiläumsjahr, vor allem für das Straßenfest und den Bürgerverein Ofenerdiek. Seien Sie gespannt und freuen Sie sich wie wir auf das neue Jahr! Vorher jedoch wünschen wir Ihnen natürlich eine gesegnete Weihnachtszeit, frohe Festtage und viel Freude mit dieser Ausgabe. Wir lesen uns in 2020!

Ihre Redaktion

**GROSSER
FEUERWERKSVERKAUF**
START SAMSTAG, 28.12.2019

... über 140 Artikel
**20% Rabatt* am
29.12.19**

7 Stück
DPO
Die Pyrotechniker Oldenburg
EVENTS • FEUERWERKE • VERKAUF

Nico Best Selection MEGA XXL
Familiensortiment, 370 g Explosivmasse
STATT 34,95
5.-
SONDERPREIS

Nico Knallketten-Sortiment
Power-Knall-Ketten, 7 Stück
STATT 44,95
28.-
SONDERPREIS

Nico Sky Concert
Höhenraketen, 70 m, 16 Stück
STATT 22,95
18.-
SONDERPREIS

Nico Römische Lichter
3 Stück
STATT 3,95
2.-
SONDERPREIS

Weco Blizzard
Familiensortiment, 85 Teile
STATT 9,95
5.-
SONDERPREIS

Nico Kanonenschläge
10 Stück
STATT 9,95
5.-
SONDERPREIS

Nico Razer Sharp
100 Schuss, 60 Sekunden
STATT 9,95
5.-
SONDERPREIS

Weco Pyro Complete
186 Schuss, 115 Sekunden, 45 m, 1.454 g Explosivmasse
STATT 189,95
119.-
SONDERPREIS

1.454 g Explosivmasse

weirauch
FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE.

*Naturalrabatt, nicht in Verbindung mit Angeboten.
Verkauf von Feuerwerksartikeln der Klasse II nur an Personen über 18 Jahren und nur in der Zeit vom 28.12. bis 31.12.2019. Alle Angebote solange der Vorrat reicht.



**GUTSCHEINE
IM DEZEMBER**
BITTE AUSSCHNEIDEN
UND MITBRINGEN!



Reformwaren Hauken
Das einzige Reformhaus im Stadtnorden
& Kosmetikstübchen!

10%
auf alle Naturkost Lebensmittel

ab einem Einkaufswert von 20€,
gültig vom 15. bis 31. Dezember 2019, nicht auf
bestehende Angebote, nur 1 Coupon pro Person.

Alexanderstraße 334
Tel. 0441-61718
www.reformwaren-hauken.de

GÜTSCHHEIN

50 g Seife
**Apotheker
Seife** über eine
Kappus
Apotheker Seife

(Gültig: 12/2019)
Ab einem Einkaufs-
wert von 10€)

Diek
APOTHEKE
Inhaber Detlef Leibner
Ofenerdieker Str. 32 • Oldenburg
Tel. 0441/38 03 70
www.diek-apotheke.de

**#WERBUNG
#INTERNET #PRINT
#SOCIALMEDIA
#ZEITUNGEN**

#RANGELN
WWW.MANGOBLAU.DE

IMPRESSUM Das HUGO-Journal er-
scheint monatlich bei der Mangoblaue
GmbH – Oldenburg, und wird kostenlos
im Stadtteil Ofenerdiek und Metjen-
dorf vertrieben. Impressum: V.i.S.d.P.
und Herausgeber des HUGO-Journals:
Mangoblaue GmbH, Axel Berger, Marlies
Mittwollen (in Zusammenarbeit mit der
Werbegemeinschaft: „HUGO e.V.“), Wie-
felsteder Str. 19, 26127 Oldenburg, Tel.
30410216, E-Mail: info@HUGO-Journal.
de, Gerichtsstand: Oldenburg (Oldb.),
Verantwortlich für Redaktion: Axel Ber-
ger (V.i.S.d.P.), Satz/Layout: Mangoblaue
GmbH, Redaktionelle Mitarbeiter: Axel
Berger (axl), HUGO (hugo), Katja Mickel-
at (kat), Renée Repotente (repo). Druck:
Brune-Mettcker Druck- und Verlagsge-
sellschaft mbH, Wilhelmshaven, Auflage:
12.500 / Vertrieb: CityPost / Verbrei-
tungsgebiet: Stadtteil Ofenerdiek (Oldb.),
Metjendorf, Bildnachweis: Eigene Bilder
/ www.fotolia.de / M. Oetjen / Titelbild:
www.freepik.de, Erscheinungstermin:
Mitte des Monats, Redaktionsschluss: der
3. eines Monats, www.HUGO-Journal.
de, Haftungsausschluss: Für Angaben im
Serviceteil und unverlangt eingesandte
Materialien wird keine Haftung über-
nommen. Fremdgekennzeichnete Artikel
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder. Leserbriefe können
gekürzt werden. Es gilt die Anzeigenpreis-
liste von Januar 2017. Anzeigenvorlagen
unterliegen dem Urheberrecht. Abdruck
und Weiterverbreitung sämtlicher Inhalte
nur nach Genehmigung. Alle © 2018 liegen
bei der Firma Mangoblaue GmbH.



DANKESCHÖN
AN DIE VIELEN EHRENAMTLICHEN HELFER/INNEN!!!

HUGO!
Handel und Gewerbe
Ofenerdiek e.V.



Freie Wahl!
Andre Szach

Überprüfung
der Heizung und
Schornstein-
reinigung!

Freier Schornsteinfegermeister
Lachsweg 10a · 26127 Oldenburg
0174 6506366 · andre.szach@ewe.net

In Ofenerdiek ist die Adventszeit offiziell eingeläutet – bei bestem Winterwetter kamen zahlreiche OfenerdiekerInnen am 29. November an der Ofelia an der Ecke Ofenerdieker Straße/Am Stadtrand zusammen, um gemeinsam das jährliche Lichterfest zu feiern, das um 16:00 Uhr mit Einschalten der Beleuchtung startete.

Hilbert Schoe, erster Vorsitzender von HUGO e.V. und seine MitstreiterInnen hatten ganze Arbeit geleistet. Unter der festlich leuchtenden Eiche gab es HUGO-Punsch, Glühwein, Kinderpunsch und leckere Bratwurst und Fischspezialitäten. Die kleinen Besucher freuten sich über den Kasper und den Weihnachtsmann, der sie mit Schokolade und kleinen Präsenten beschenkte.

Eines der Höhepunkte des Lichterfestes war die große Tombola, auf der wieder viele attraktive Preise verlost wurden. **Alle Lose wurden verkauft!**

Musikalisch begleitet wurde das Lichterfest wie immer durch den Posaunenchor der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde, seit Anfang 2019 unter neuer Leitung von Tammo Feller. Zuvor gab es noch einen offiziellen Blumengruß für seinen Vorgänger, Herbert Lantrewitz, der den Posaunenchor zuvor neun Jahre lang geleitet hatte.

Der HUGO e.V. möchte sich auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass das Lichterfest auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg geworden ist!



Thorsten Heyderhoff
Kachelofen-
und Luftheizungsbaumeister

Haßfurter Str. 25b
26127 Oldenburg
Tel.: 0441 - 53417

Rosen-Apotheke

Januar

Gesund statt rund Aktion

Wir informieren Sie rund um das Thema „Gesund abnehmen“.

Telefon: 0441 - 301665
www.rosenapotheke.cc



UMNEY GmbH & Co. KG
Heizungsbau- und Sanitärinstallation

Mellumstr. 7b,
26125 Oldenburg
Tel. 0441/935 0900
Fax 0441/935 0901
www.roy-umney.de
E-Mail: info@umney-kg.com



Übrigens:
Die neue LED-Lichterkette, die die Ofelia schmückte, kam sehr gut an!

So gut sogar, dass einige Leute es gar nicht erkannt haben, dass es sich um LED-Leuchten handelt...
(Text: hugo, Fotos: axl)



LACHMANN'S FISCHKISTE

Der mobile Fischwagen

- bringt Ihnen frischen Fisch und Feinkost-Spezialitäten bis zu Ihrer Haustür! **Einfach anrufen und Termin vereinbaren:**
Tel. 0170 - 46 46 343
www.lachmanns-fischkiste.de

Hilbert Schoe
HAUSTECHNIK GmbH
Bad · Heizung
0171 4141585
www.schoe-haustechnik.de

Rechtsanwaltskanzlei
Kim Müller

Ofenerdieker Straße 59a
26125 Oldenburg
Tel. 0441 / 18 19 373
Notruf (24 h) 0176 / 21 74 04 92
www.kim-mueller.de

Hairdesigner

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Inhaberin Gabriele Johnson
Ofenerdieker Str. 48
26125 Oldenburg
0441/60 81 02





WEIHNACHTSANGEBOT



Das Kosmetikstudio
für die Frau

Tolle Geschenkidee zu
Weihnachten:

Body-Lotion + Shower & Bath
statt 27€ für nur 20€!

Ihre gute Adresse für ganzheitliche Kosmetik und Hautpflegeberatung -
optimiert durch apparative Behandlungsmethoden wie
Mikrodermabrasion und Ultraschall

Inh. Kosmetikmeisterin Roswitha Janßen
Ofenerdieker Str. 32 · 26125 Oldenburg
0441 93 65 98 20 · 0151 22 74 65 42
www.kosmetik-oldenburg-ofenerdiek.de



Wir wünschen
entspannte Tage
mit den Liebsten
und ein frohes
neues Jahr!

Andre & Dieter
Schröder
KFZ-Werkstatt für alle Marken
Am Stadtrand 69 · 26127 Oldenburg

- Inspektionsservice
- Reifendienst
- Bremsendienst
- Ölwechselservice
- Klimawartung
- TÜV & AU
- Unfallschäden
- Reparaturen aller Art

0441 60 913



EINGEPACKT IN GLANZPAPIER
STEHT DAS RAD VOM WEIHNACHTSMANN HIER.

Das Team von
kreHAARtiv wünscht
eine bunte
Weihnachtszeit.

Ulli Boeck | **kreHAARtiv** | 

Weißmoorstr. 280 · 26125 Oldenburg · Tel. 608894

Karsten Hagelstein

Wir wünschen allen ein frohes Fest!

Ofenerdiekerstraße 88 · 26125 Oldenburg
Tel.: 0441/350 76 50 · Fax: 0441/350 76 51

Meisterbetrieb
Sanitär- & Heizungstechnik



SAN HAUSTECHNIK
SANITÄR · HEIZUNG



Wir wünschen frohe Weihnachten!

CEHAN SAN
Brombeerweg 30a | 26180 Rastede | 04402 - 86 38 777
info@san-haustechnik.de | www.sanhaustechnik.de

*Erlebe die Magie
des Wachbaren!*

Wir wünschen frohe Weihnachten!



Lösungen für mehr
Lebensqualität

Patricia und Rainer Flieshardt
Tel. 0441 93 50 405
www.pur-leben.info · pur.flieshardt@web.de
Termine nach Absprache

Schnittstelle  *Ofenerdiek*

**Wünscht allen Kunden
besinnliche Feiertage und einen
guten Rutsch ins Neue Jahr!**



Meike Morschöck & Ingrid Schneider
Weißmoorstraße 295 · 26125 Oldenburg **0441 - 390 126 54**

Wir wünschen allen Lesern und Kunden ein
frohes Fest und einen guten Start ins neue Jahr!



O/K/B
STEUERBERATUNG

KARUSCHENWEG 5 · 26127 OLDENBURG
Telefon 0441 92693-0 · kanzlei@okb-steuern.de



Geschäftsführer Reiner Meyer

Bedachungs GmbH

- Flachdachabdichtung
- Ziegeleindeckung
- Rinnenreinigung
- Dachfenstereinbau
- Reparaturarbeiten

Am Stadtrand 19 · 26127 Oldenburg · Tel. 0441/ 61996
www.marek-bedachungen.com · buero@marek-bedachungen.com



Brauchst du noch einen entspannten
Weihnachts-Gutschein?



Andrea Chapus · Nataraja Yoga · in Ofenerdiek
Termine + Infos unter Tel. 0441 93 54 30 9 oder 0176 32 88 53 58
www.nataraja-yoga.de · info



Gemeinsam statt einsam

Jetzt VdK-Mitglied werden und
das „Wir-Gefühl“ erleben.

Erfahren Sie mehr unter
www.vdk.de/ov-oldenburg-nord
Vorsitzender A. H. Seebode
Tel.: 0441-8007574

**SOZIALVERBAND
VdK**
NIEDERSACHSEN-BREMEN
ORTSVERBAND OLDENBURG-NORD

Fußpflege Dörte Brauer

Leistungen:

- Fußbäder
- Nagelpflege, -design, -lack
- Hornhautentfernung
- Abtragen von verdickten Nägeln
- Behandlung von Hühneraugen

Dörte Brauer
Ärztlich geprüfte Fußpflegerin
Karuschenweg 1 · 26125 Oldenburg
Tel. 0441 500 81 92 · Mobil: 0171 95 06 469
E-Mail: brauer62@web.de

Es gibt Altbekanntes, das
immer seinen Wert behält.
Dazu gehören

**Weihnachts-
grüße**

– kleine Zeichen der
Wertschätzung, kleine
Botschaften der Freude.



Foto: Fotolia

Genießen Sie erholsame
Weihnachtstage.
Das wünscht Ihnen
das Team von

TÜV
zertifiziertes
Handwerk
und Badkino.



Oltmanns
BADKINO
Badplanung
live erlebt.

Oltmanns
Energiesparend Heizen. Wohlfühlen im Bad.

Ammerlandstraße 30
26215 Wiefelstede
Tel.: (04 41) 6 06 60
www.oltmanns24.de

AXA / DBV Versicherungen
 Joachim Mirkes
 Ofenerfelder Str. 1b
 26215 Wiefelstede
 Tel. 0441 13177
 joachim.mirkes@axa.de

Öffnungszeiten:
 Mo. - Do. 9.00 - 17.00 Uhr
 Freitag 9.00 - 14.00 Uhr

WIR MACHEN RÄUME TRANSPARENT
 GANZGLASDUSCHEN, GANZGLASTÜREN, SCHIEBETÜREN AUS GLAS,
 GANZGLASANLAGEN, TRENNWANDSYSTEME MIT GLAS, SPIEGEL

DUSCHEN SCHNEIDEREI

**WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN
 FROHES WEIHNACHTSFEST UND
 EIN GESUNDES NEUES JAHR**

Duschenschneiderei GmbH
 Tannenkrugstr. 51
 26180 Rastede
 Tel.: +49 4402 / 9191 - 30
 info@duschenschneiderei.de
 www.duschenschneiderei.de

Weihnachten? Sander+Sohn!

Kein Problem: Bei uns findet ihr
 Geschenke für die ganze Familie!

sander+sohn
 spielen, schreiben, schenken

An den 4
 Advents-
 samstagen
 haben wir
 von
 9:00-16:00
 Uhr geöffnet!

Ofenerdiekerstr. 40
 26125 Oldenburg
 Tel: 0441-60539
 info@sander-sohn.de
 Mo-Fr: 9 - 18:30 Uhr
 Sa: 9 - 14:00 Uhr

AZO
 Anhänger-Zentrum-Oldenburg

Anhänger für
 jeden Zweck ...

Schöne
 Weihnachten!

Weißmoorstraße 28-32, 26125 Oldenburg
 0441 - 36 13 20 20 • www.azo-anhaenger.de

Daumen
 drücken!

**Salon
 Frohmüller**
 Inh. Marion Wall

Wir wünschen
 unseren Kunden ein
 besinnliches Fest
 und ein gesundes
 Jahr 2020.

Immer eine gute Idee! Geschenkgutscheine!
Ihr Damen- und Herrenfriseur in Ofenerdiek
 Ofenerdieker Str. 74 Tel./ Fax. 0441/60662

**Blumen
 Lueschen**
 Inh. Ralf Wilken

Wir wünschen Ihnen schöne
 Weihnachten und ein frohes neues Jahr!

Hochheider Weg 262 · 26125 Oldenburg/Ohmstedde
 Tel. 0441 31480 · Mobil 01738513388 · www.blumen-lueschen.de

Frohe Weihnachten

... UND EINEN GUTEN RUTSCH
 INS NEUE JAHR WÜNSCHEN ...

Frohes Fest:

Für ein perfektes Weihnachtsfest bieten wir Ihnen
 außergewöhnliche und exclusive Geschenkideen,
 selbstverständlich individuell und liebevoll verpackt.

Top! PARFÜMERIE MADAME
 ALEXANDERSTRASSE 121 · 26121 OLDENBURG
 TELEFON 0441 85262

Seit 20 Jahren Heilpraxis Ihres Vertrauens

Wir wünschen allen frohe Weihnachten!

**PRAXISGEMEINSCHAFT
 REEMTS & MENKE**
 JÜRNWEG 4B · 26125 METJENDORF
 TEL. 0441 9620450
 E-MAIL PRAXIS@RENFRIED.DE
 WWW.RENFRIED.DE

Tickets zum Fest
OLDENBURG • WESER-EMS-HALLE, So. 19.04.20

**DIE GROSSE
 HEINZ ERHARDT SHOW**
 Das Musical über den unvergessenen Schelm

„Eine vergnügliche Hommage an den Komiker
 und seinen einzigartigen Humor.“
 (Hamburger Morgenpost)

15 Uhr

Loriot
 Der große Loriot-Abend

„Urkomisch und meisterhaft
 auf den Punkt gebracht
 – zum Tränen lachen!“
DIE WELT

20.00 Uhr

Beste Tickets JETZT bei allen bekannten VVK-Stellen und **eventim.de**



SCHNUURR ...

Reiner Glasaustausch. Zurücklehnen und 60 % mehr Energie sparen.

Baumschulenweg 16 a
26127 Oldenburg | ☎ 0441 25919
kontakt@glaserei-gassewitz.de
www.glaserei-gassewitz.de

...näher am Kunden!

Glaserei Gassewitz

ÜBERDACHT & TROCKEN

GROSSER TANNENBAUM VERKAUF

Mit deinem Tannenbaum aus dem Oldenburger Wohngarten kannst du nur gewinnen!

Mit jedem gekauften Tannenbaum hast du die Chance, einen Wohngarten Gutschein im Wert von 50 Euro zu gewinnen.

AUS DER REGION
FRISCH GESCHLAGEN
JEDER BAUM 120-200 CM

STÜCK
19,99

grün erleben OLDENBURGER WOHNHARTEN

Stubbenweg 29 (bei real,-), 26125 Oldenburg, Tel. 0441-86678
www.oldenburger-wohngarten.de, Mo.-Sa. 9:00-19:00 Uhr

Besuche auch mal unsere Social-Media-Kanäle:   

#WERBUNG #INTERNET #PRINT #SOCIALMEDIA #RANGELN



AGENTUR FÜR MEDIEN, GESTALTUNG & TEXT

Mangoblau

MANGOBLAU GMBH · WIEFELSTEDER STR. 19 · 26127 OLDENBURG
TEL 0441 304 102 10 · WWW.MANGOBLAU.DE

QUALITÄT TRADITION & HANDWERKSKUNST SEIT 1903



VERANSTALTUNGEN ...

Infoveranstaltung mit Nicole Rohlfs
„ABHALTEN – ODER WINDELFREI“
 Möchten Sie mehr zum Thema „Abhalten - oder windelfrei“ erfahren? Dann können Sie sich zur Infoveranstaltung bei Nicole Rohlfs in ihrer Praxis in der Bürgerstraße 38 anmelden. Bei Tee und Kaffee geht es in einer gemütlichen Gesprächsrunde um Wirkung und Vorteile des Abhaltens.

Die Infoveranstaltung findet am Samstag, den 21. Dezember um 9:30 Uhr statt, Dauer ca. 2-2.5 Stunden. Kosten: Paare 45 €, Einzelpersonen 35 €. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. 0176 41264126.

Nicole Rohlfs, Leben in Bewegung / Körper in Balance,
 www.kinesiologie-rohlfs.de *(Text: Nicole Rohlfs)*

NATARAJA YOGA – KURS-TERMINE:
Mama/Baby-Aerialyoga
 Anfängerkurs ab Januar 2020, Montagvormittags.
Aerialyoga
 Freitags 18:15 Uhr
 Schnupperstunden mit Absprache in Mittelstufe mit Vorkenntnissen möglich.
Anfängerkurs Hatha-Yoga
 13.1.2020 von 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr
Schnupperstunden
 Freitagabend 18:15 Uhr
Mama Baby Aerialyogakurs
 ab 13.1.20 11:00 Uhr
 Weitere Infos:
 www.nataraja-yoga.de oder Tel. (0441) 93 54 30 9 *(Text: nataraja-yoga)*

**LAST MINUTE
WEIHNACHTSGESCHENKE /
„LÄDCHEN“-AUSVERKAUF**
 (wegen Umzug) Libellenweg 14
21.12.2019 von 11:00 – 20:00 Uhr

TERMINE / VERANSTALTUNGEN
 (mit der Bitte um Anmeldung)

Workshop (max. 4 Personen):
FASZIALES BEWEGEN
 Leichtigkeit für Körper und Geist
 (Theorie und Praxis)
 Je Termin 45,00 € pro Person
 (inkl. 10,00 € MehrFürDICH-Gutschein)
 11.01.+ 08.02. von 10:00 – 14:00 Uhr
 25.01.+ 22.02. von 14:00 – 18:00 Uhr

Workshop (max. 4 Personen):
NATÜRLICHES LAUFEN NEU ERLERNEN –

LAUFEN IM BALLENGANG
 (Theorie und Praxis)
 Je Termin 45,00 € pro Person
 (incl 10,00 € MehrFürDICH-Gutschein)
 18.01. + 15.02. von 10:00 – 14:00 Uhr
 01.02. von 14:00 – 18:00 Uhr

Vortrag:
 (kostenfreie Veranstaltung – Anmeldung erbeten)
**WARUM IST BARFUSSLAUFEN
SO GESUND??**
 Produktvorstellung leguano Barfußlaufschuhe
 8.01. + 22.01. 19:00 Uhr und 12.02. 10:00 Uhr

**DIE KRAFT DER MAGNETE
PRODUKTVORSTELLUNG**
 Energetix Magnetschmuck und Wellnessartikel
 15.01. um 10:00 Uhr, 16.01., 17.02. um 19:00 Uhr
 info@britta-hartmann.de / 0170-8126382 *(Text: Britta Hartmann)*

Donnerstag, 26. Dezember:
10 JAHRE SPONTANORCHESTER
 8:45 Uhr Probe, 10:00 Konzert, St. Petri Kirche, Westertede. Weihnachtliche Liedsätze zum Mitmusizieren. Anmeldung erforderlich (meike_bruns@web.de oder Tel. 04488-861170). Eintritt frei.

Sonntag, 12. Januar 2020, 15:00 Uhr
 Kulturzentrum Ofenerdiek
**PUPPENSPIELE BIELEFELD - DR. BRUMM
UND SEINE TOLLKÜHNEN ABENTEUER**
 Dr. Brumm macht samstags das, was er jeden Samstag macht, nämlich Fußball schauen, und sonntags, was er jeden Sonntag macht, nämlich Honig essen, und wie jeden Montag mit Pottwal zum Baden gehen. Aber meistens kommt es bei Dr. Brumm anders als geplant. Was passiert, wenn die Fußballspieler plötzlich nicht mehr im Fernseher sind? Wo sind sie nur hin? Dr. Brumm verfolgt die Spur vom Fernseher, über das Stromkabel, durch die Wand, bis hin zu einem seltsamen Dingsbums. Die Bieber sagen, dass es ohne dieses Ding kein Fußball im Fernsehen gibt. Dr. Brumm versteht das nicht ... Als Dr. Brumm endlich wieder zu Hause angekommen ist, steht schon das nächste Abenteuer an. Im Gemüsebeet buddelt Brumm den Knochen eines Megasaurus aus. Und wo ein Knochen ist, muss noch mehr sein. Für Kinder ab ca. 3 Jahren. Spieldauer ca. 90 Minuten mit Pause. Eintritt 11,00 € VVK, 12,00 € Tageskasse. Einlass ab 14:30 Uhr. Karten erhalten Sie bei Dellas-Optik, Ofenerdieker Str. 44 oder Online unter www.kulturzentrum-ofenerdiek.de oder an der Abendkasse. *(Text: Kulturentrum Ofenerdiek)*

... UND VERLOSUNGEN

Das HUGO-Journal verlost für jede Show 1 x 2 Karten!

So, 19.4.2020, 20:00 Uhr – Weser-Ems-Halle Oldenburg

DIE GROSSE HEINZ-ERHARDT-SHOW

Das Musical über den unvergessenen Schelm
auf großer Deutschland-Tour



Die schönsten Gedichte und Balladen des Kalauer-Genies werden gekonnt zusammengefügt und in einem Guss in Szene gesetzt. Ob Ritter Fips oder König Erl, ob Made oder Kuh, selbst die sauren Zitronen und der G-Sketch werden zum Besten gegeben. Den Zuschauern wird ein Feuerwerk des Wortwitzes geboten, ein Musical voller komischer Erinnerungen an den drolligen Ausnahme-Humoristen. Lassen Sie sich in die Welt des Heinz Erhardt entführen, Sie werden aus dem Lachen nicht herauskommen. Versprochen!

Tickets bei allen VVK-Stellen bereits ab 35 Euro.

(Text Wolff-Concerts: Bildnachweis: Erbgemeinschaft Heinz Erhardt)

So, 19.4.2020, 15:00 Uhr – Weser-Ems-Halle Oldenburg

LORIOT – „DIE ENTE BLEIBT DRAUSSEN!“

Absurd und urkomisch - seine unvergesslichen Sketche
live auf großer Deutschland-Tour



Loriot – wer kennt nicht seine Zitate wie: „Die Ente bleibt draußen“, „ein Klavier, ein Klavier“ oder „Das Ei ist hart“. Ein „Ach was“ bringt einen ebenso zum Lachen wie „Sie haben da was!“ Ob die legendäre Ente in der Badewanne oder das schiefe Bild an der Wand – wir laden Sie zu einem unvergesslichen Abend ein. Lassen Sie sich von einem hochkarätig besetzten Ensemble in die Welt von Loriot entführen. Sie dürfen sich entspannt zurücklehnen und lachend genießen. Versprochen!

Tickets bei allen VVK-Stellen bereits ab 35 Euro.

(Text Wolff-Concerts: Karikatur-Darstellung Loriot: Samson Goetze)

Schreiben Sie uns bis zum 20. Dezember 2019 eine E-Mail an info@hugo-journal.de oder eine Postkarte, für welche Veranstaltung Sie Karten gewinnen möchten, an die Redaktion HUGO Journal, Wiefelsteder Straße 19, 26127 Oldenburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Auszahlung möglich. Bitte Ihre Anschrift und Telefonnummer nicht vergessen.

ZEHN JAHRE KOSTBAR – ZEHN JAHRE REGIONAL.BIO.FAIR.



„Wer weiter denkt, kauft näher ein“: Mit diesem Motto fing 2011 alles an, KOSTBAR war geboren. Von der ersten Ausgabe an stellte KOSTBAR eine verblüffende Vielfalt von Unternehmen für regionalen und nachhaltigen Konsum vor und weckte mit Gutscheinen Freude am nachhaltigen Lebensstil.

All diese Unternehmen ticken regional oder bio oder fair. Sie schützen die Umwelt, sind gegen Ressourcenverschwendung und stellen in der Region Arbeitsplätze zur Verfügung. KOSTBAR gibt diesen Unternehmer*innen und ihren Geschichten ein Gesicht.

Das Zuviel-von-allem in den westlichen Industrienationen weckt in immer mehr Menschen die Sehnsucht nach Einfachheit. In Oldenburg steigen mehr Menschen aufs Lastenrad oder Carsharing, Solidarische Landwirtschaft oder Repair-Cafés um, mehr als 300 Menschen in Oldenburg engagieren sich für Foodsharing.

2017 gründete sich der Ernährungsrat Oldenburg als Erster in Niedersachsen. 2019 wurde Oldenburg Fairtrade Town. Einige dieser Entwicklungen und Initiativen hat KOSTBAR von Anfang an als Ideengeber begleitet.

Nachhaltige Entwicklung verlangt, heute Verantwortung für kommende Generationen zu übernehmen.

KOSTBAR ist in Oldenburg seit zehn Jahren ein Kompass für nachhaltiges Handeln. Das ist auch der Ansporn für die nächsten zehn Jahre, für KOSTBAR for Future.

(Text und Foto: kostbar)

Wollen Sie nachhaltig in Oldenburg einkaufen?
DAS HUGO JOURNAL VERLOST 5 EXEMPLARE DES GUTSCHEINBUCHES KOSTBAR
(gültig für das Jahr 2020).

Schreiben Sie uns eine E-Mail an info@hugo-journal.de oder eine Postkarte mit dem Stichwort „Kostbar“ an die Redaktion (HUGO Journal, Wiefelsteder Str. 19, 26127 Oldenburg) bis zum 20.12.2019. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und können ihr Exemplar in der Redaktion abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Auszahlung möglich. Bitte Ihre Anschrift und Telefonnummer nicht vergessen.

www.vwg.de

Fahrplanwechsel

15.12.



Neue Fahrpläne sind ab sofort in den Kundencentern der VWG am Lappan und ZOB sowie in den Vorverkaufsstellen erhältlich.

Mehr Informationen unter: www.vwg.de





10. Ausgabe

REGIONAL.BIO.FAIR.

www.kostbar-oldenburg.de

226 Gutscheine für 14,50 €



Last Minute

Veranstaltungs-Ticker

18. Dezember: Seniorenfrühstück: 9:30 – 11:30 Uhr, Haus am Langenweg, Langenweg 165. Kostenbeitrag: 4,00 €. Infos unter Tel. 61950.

18. Dezember: Bücherzwerge: 16:00 Uhr, Stadtteilbibliothek Ofenerdiek. Vorlesen und mehr für Kinder von 2-3 Jahren. Mit Claudia Schneider.

Am 18. Dezember öffnet das Wiefelsteder Café für Trauernde wieder seine Türen. Von 15:00 – 17:00 Uhr heißen die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Ambulanten Hospizdienstes Ammerland e.V. wieder trauernde Personen im Rudolf-Bultmann-Haus in der Kirchstraße 8 in Wiefelstede willkommen. Das Café ist ein offener Treffpunkt für trauernde Menschen, die den Austausch mit anderen Betroffenen suchen. Es ist ein Ort, an dem Trauer seinen Platz haben darf sowie Verständnis und Kontakte in der Gemeinschaft gefunden werden können. Die Treffen finden jeden 4. Freitag im Monat von 15:00 – 17:00 Uhr statt. (Ausnahme: Im Dezember findet das Treffen am 18. statt am 25. Dezember statt.) Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 04488-52 07 333.

(Text: Hospizdienst Ammerland e.V.)

8. Januar: AGM Mitgliederversammlung
19:00 Uhr, SVO Vereinsheim, Lagerstraße 38.



Auf großer Fahrt

REISETAGEBUCH VON HERMANN
UND INGEMARIE DIERCKS

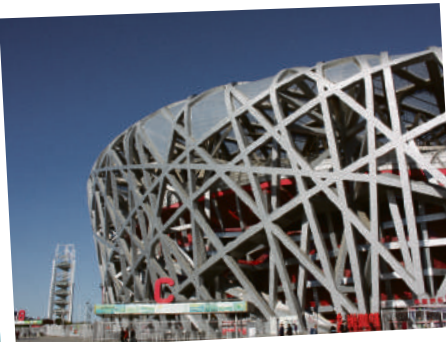
Peking 1 - die graue Hauptstadt Chinas

Nach vier Wochen China ist für Ingemarie die Zeit gekommen, nach Deutschland zurückzufliegen. Ich wollte von Anfang an länger im Reich der Mitte bleiben. Fliegen schädigt die Umwelt, deshalb fliege ich fast nie, aber wenn schon alle paar Jahrzehnte, dann für über 7 Wochen. Außerdem bietet „atmosfair“ die Möglichkeit, freiwillig die durch die Flugreise verursachten klimaschädlichen Gase zu kompensieren. Das macht für mich diese weite Reise nur 123,00 € teurer.

Ab jetzt werde ich von meinem Schwager Jochen begleitet. In den folgenden Wochen reisen wir mit Zügen von einer Stadt zur nächsten, alles vorab organisiert/gebucht. So werden wir bei der Ankunft am Bahnhof abgeholt und zum Hotel gefahren. An manchen Tagen ist ein Programm vorgesehen, an anderen sind wir auf uns gestellt, und wir unternehmen meist etwas zu Fuß. Als der Zug am frühen Nachmittag in Peking hält, steigen wir fast als Letzte aus. Aber mein Koffer ist nicht mehr im Gepäcknetz! Der von Jochen liegt noch an seinem Platz. Ich bleibe ganz ruhig, bei den vielen Überwachungskameras traut sich hier niemand, etwas zu stehlen, denke ich. Nach einigem Suchen findet er sich hinter der letzten Sitzreihe wieder – alles gut. Auch den Reiseleiter finden wir gleich. Wie uns in den Unterlagen beschrieben wurde, wirkt Peking kälter und dunkler, nicht so schillernd und kontrastreich wie Shanghai. Abends irren wir auf der Suche nach etwas Essbarem in der Stadt umher und landen in einem für chinesische Verhältnisse teurem Lokal. Auf dem Rückweg werden wir von zwei Frauen auf Englisch angesprochen. Uns wird bald klar, dass sie dem ältesten Gewerbe der Menschheit nachgehen ... Prostitution ist in China strengstens verboten, begegnet uns aber noch öfter.

Am nächsten Tag stehen auf dem Programm: Große Mauer, Sommerpalast, Fotostopp am Olympiastadion „Vogelnest“. Von unserem Reiseleiter erfahren wir nur etwas durch ständiges Fragen. So gibt es um Peking herum nur vier Stellen, an denen Touristen an die Mauer (weil restauriert) gelassen werden. „Unser“ Punkt ist „neu“ und gleichzeitig eine Freizeitanlage mit Stausee und eigentlich nur für Firmen gedacht. Unser Reiseleiter entschuldigt sich fast dafür, dass ein Teil der historischen Mauerreste durch den Stausee überflutet wurde. Auf dem Rückweg dann der krasse Gegensatz von Jahrhunderte alter Architektur des Sommerpalastes und dem supermodernen Olympiastadion. Am nächsten Tag sind wir mit „Joseph“ unterwegs – freuen Sie sich schon!

(Text und Fotos: Hermann und Ingemarie Diercks)



Weißenmoorstraße 228 · 26125 Oldenburg · Tel.: 0441 500150
www.fbsp-steuerberatung.de · E-Mail: info@fbsp-steuer.de



Vielen Dank!



Liebe Kunden, liebe Leser!

Wir bedanken uns bei Ihnen recht herzlich für unser tolles Jahr 2019! Dank Ihnen konnten wir mittlerweile über 60 Jahre erfolgreich bestreiten. Wir hoffen, dass Sie uns auch weiterhin Ihre Treue und Vertrauen schenken werden.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Jahresende und alles Gute für 2020!

Herzliche Grüße
Michael und Kay Weirauch

iWeirauch

FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE.

PS: Nicht vergessen! Ab dem 12. Dezember beginnt bei uns der große Tannenbaumverkauf am Stiekelkamp 15. Geöffnet von Montag bis Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr und Sonntag 11.00 bis 15.00 Uhr. Der letzte Verkaufstag ist Sonntag, 23. Dezember.

WIR SIND HUGO!

INFOS AUS DER KAUFMANNSCHAFT

HUGO

Handel und Gewerbe
Ofenerdiek e.V.



FUSSPFLEGE BRAUER WIEDER IM HERZEN OFENERDIEKS!

Im Oktober war es endlich soweit: Dörte Brauer konnte die neuen Räumlichkeiten im Karuschenweg 1 (gegenüber der Raiffeisenbank) beziehen. In dem freundlichen Behandlungsraum bietet die ärztlich geprüfte Fußpflegerin die ganze Bandbreite der Fußpflege an: Fußbäder, Nägel kürzen, schleifen, fräsen, Abtragen von verdickten Nägeln und 'Hühneraugen', Hornhaut entfernen. Bei der abschließenden Pflege wird mit Produkten der Firma Allpresan zusammengearbeitet, die z.B. spezielle Lösungen für Diabetiker oder für sehr trockene, rissige Haut mit Schründen entwickelt hat.

Aber Dörte Brauer bietet darüber hinaus auch Fußpflege-Behandlungen inklusive Lack an. Momentan gibt es noch freie Termine - und Frau Brauer freut sich über viele bekannte und neue Gesichter! Terminabsprachen gerne unter 0441 5008192 oder 0171 9506469.

(Text: kat)

HUGO E.V. ERHÄLT FÖRDERUNG AUS VR-GEWINNSPAREN

RAIFFEISENBANK UNTERSTÜTZT DEN VEREIN MIT 2000 EURO

Besondere vorweihnachtliche Freude beim HUGO e.V.: In diesem Jahr konnte sich der Verein als einer von etlichen Vereinen und Institutionen in Oldenburg und umzu über eine Förderung durch das VR-GewinnSparen der Raiffeisenbank Oldenburg eG freuen. Das Geld floss beim HUGO e.V. in die Anschaffung der neuen LED-Lichterkette für die Ofelia, die beim Lichterfest gleich für strahlende Momente sorgte.

Mit dem VR-GewinnSparen unterstützt die Raiba gemeinnützige, soziale und kulturelle Projekte. Vereine und Institutionen können hierfür eine Förderung beantragen, die für gezielte Anschaffungen verwendet werden kann, sei es für Sportgeräte, Musikinstrumente oder die Ausstattung einer neuen Kinderfeuerwehr. Der Förderauftrag der Raiba leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung der lokalen und regionalen Vereinskultur und somit auch des Ehrenamtes. Denn ohne die vielen ehrenamtlichen HelferInnen wäre vieles im Vereinsleben nicht möglich!

Wenn Sie sich in einem Verein oder einem gemeinnützigen Projekt engagieren, informieren Sie sich doch mal über die Möglichkeit einer Förderung bei der Raiba: www.raiba-oldenburg.de/privatkunden/sparen-geldanlage/sparen/gewinnsparen. Hier finden Sie allgemeine Informationen sowie das Antragsformular. Oder schauen Sie direkt in einer der Raiba-Filialen, z.B. in der Ofenerdieker Straße, vorbei – dort hilft man Ihnen gerne weiter.

In der Filiale in der Ofenerdieker Straße: Sandra von Grönheim (Kundenberaterin), Renée Repontente (HUGO Journal) und Axel Hinrichs (Leiter Privatkunden).

(Text: repo, Foto: Raiba Oldenburg)



Verwaltungsbüro -

IHR DIREKTER DRAHT ZUM HUGO E.V.

Sigrun Meyer

Werbegemeinschaftstag: Dienstags 9-12 Uhr

Telefon: 0441 969463, verwaltung@hugo-ofenerdiek.de



SCHENKEN UND GUTES TUN – MIT DEM KALENDER 2020 VOM TIERHEIM OLDENBURG

Für alle, die ein Herz für Tiere haben und auch sonst ihren Liebsten ein besonderes Geschenk zu Weihnachten machen möchten: der Tierheim Oldenburg Kalender begleitet einen durchs Jahr 2020! Noch dazu ist der Kauf für einen guten Zweck bestimmt: Die Einnahmen werden zu 100 % an das Tierheim Oldenburg gespendet. Den Kalender kann man in allen Filialen von Hörgeräte Hahm zu einem Preis von 8 Euro erwerben.

(Quelle: Hörgeräte Hahm, Foto: Tierheim Oldenburg)

WEIHNACHTSFEIER DES PFLEGEDIENST MÜLLER IM SENIORENHEIM



Auch in diesem Jahr konnten wir wieder eine Vielzahl von Kunden, Angehörigen und Freunden zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier im Kulturzentrum Ofenerdiek begrüßen.

Unsere Gäste haben unter der Begleitung des Chors des SV Ofenerdiek einen schönen Nachmittag verbracht, der neben den Darbietungen von Gesprächen und neu entdeckten alten Bekanntschaften geprägt war. Wir bedanken uns beim Team des Kulturzentrums Ofenerdiek und beim Chor für die tatkräftige Unterstützung und wünschen allen ein schönes und geruhiges Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns darauf, Sie auch im kommenden Jahr mit Rat und Tat unterstützen zu dürfen. Das Team vom Pflegedienst Müller

(Text+Fotos: Pflegedienst Müller)



ZWEIRAD
BEILKEN

1.899,00€
inkl. MwSt.

KALKHOFF AGATTU 1.B MOVE 2019 RT

Motor: Bosch Active Line, 36 V / 250 W | Bremsen: Shimano Alivio T4000, V-Brake
Akku: Bosch PowerPack Li-Ion 36 V, 11,1 Ah / 400 Wh



Zweirad Beilken GmbH & Co. KG

Weißmoorstraße 271 | 26125 Oldenburg | Tel. 0441 - 30 24 26 | www.fahrrad-beilken.de



Wir benötigen Hilfe bei der Erstellung der Vereinschronik

Im nächsten Jahr wird der Bürgerverein Ofenerdiek 100 Jahre alt. Zurzeit wird durch unseren Chronisten Fred Vosteen umfangreiches Material gesichtet, um daraus eine Chronik zu erstellen. Bei den alten Unterlagen sind auch Aufzeichnungen in einer uns fremd gewordenen Schriftweise: Sie heißt Sütterlin. Wer kann uns helfen, diese Schrift zu übersetzen? Wer kann oder kennt jemanden, der die entsprechenden Texte lesen kann? Das Vorgelesene wird aufgenommen und dann verschriftlicht. Meldungen bitte an Bodo Gerdes unter Tel. 30 49 0 70 (AB).

www.buergerverein-ofenerdiek.de

Herbstfahrt ins Elsass und den Schwarzwald im September 2020, Anmeldung bis zum 31. Januar 2020!

2020 wird der Bürgerverein Ofenerdiek 100 Jahre alt. Schon jetzt werden die Veranstaltungen vorbereitet, und die erste Fahrt wird hiermit angeboten. In Zusammenarbeit mit der Firma Imken aus Wiefelstede unter der Leitung von Rolf Wempe und Margrit Ohlhoff werden die Teilnehmer das familiengeführte Hotel Grünwinkel in Oberhammersbach anfahren und dort für 6 Tage Quartier beziehen. Hier nehmen wir jeweils unser Frühstück sowie am Abend ein 4 Gang Menü mit Salatbuffet ein. Die komfortablen Zimmer sind ausgestattet mit Föhn, Dusche/

WC, SAT- TV und Radio und Lift. Neben dem Frühstück gibt es ein 4-Gänge-Menü mit Salatbuffet am Abend.

Reiseverlauf:

Sonntag, den 13. September

Abfahrt: Die Abfahrt erfolgt entweder ab Betriebshof Imken, Kleiberg 2, 26215 Wiefelstede um 6:15 Uhr oder ab Weser-Ems-Halle, Oldenburg, um 6:45 Uhr. In Wiefelstede kann das Auto auf dem Betriebsgelände abgestellt werden. (Hinweis Taxiservice: Zum Preis von 5,00 € kann dieser Service für die Hin- und Rückfahrt gebucht werden. Zwei bis drei Tage vor Abfahrt werden Sie vom Taxiunternehmen angerufen. Sie erhalten dann die genaue Uhrzeit der Abholung "vor Ihrer Haustür". Bei der Rückkehr von Ihrer Reise steht Ihr Taxi schon am Reisebus bereit, um Sie wieder nach Haus zu bringen.) Einchecken im Hotel Grünwinkel mit Begrüßungstrunk, Abendessen

Montag, den 14. September

Fahrt nach Straßburg mit Stadtbesichtigung u.a. Europ. Parlament, das Münster, die Altstadt und das Gerberviertel. Im Anschluss Besuch eines Weingutes mit Weinprobe. Dienstag, den 15. September Fahrt nach Colmar. Stadtbesichtigung der historischen Altstadt sowie der St. Martinskirche. Anschließend Fahrt nach Riquewihir und über die Elsässische Weinstraße. Abendessen im Hotel.

Mittwoch, den 16. September

Tag zur freien Gestaltung in Oberhammersbach, Freiburg, Zell oder Freudenstadt. Schwarzwälder Spezialitätenbuffet im Hotel

Donnerstag, den 17. September

Schwarzwald- Rundfahrt mit einem Reiseführer zum Dorf Gutach und anschließend zu den höchsten Wasserfällen Deutschlands, den Triberger Wasserfällen. Im Anschluss Fahrt nach Villingen-Schwenningen mit Stadtbummel. Besichtigung des Gerberviertels in Schiltach.

Freitag, den 18. September

Frühstück und Abreise.

Der Reisepreis beträgt 579,00 € und für das Einzelzimmer plus 85,00 € pro Person. Eine Anzahlung von 20 % des Reisepreises ist nach Reisebestätigung fällig. Es empfiehlt sich, eine Reise-Sorglos-Versicherung (Reiserücktritt-Reiseabbruch) für zusätzlich ca. 49,00 € abzuschließen.

Wegen der langfristigen Planung ist eine Anmeldung bereits bis zum 31. Januar 2020 unter Telefon 0441 8 12 23 (Margrit Ohlhoff, AB) oder an die folgende E-Mailadresse mit Angabe des Namens, Tel.-Nr. und Anzahl der Personen: Margrit.Ohlhoff@buergerverein-ofenerdiek.de

Im Reisepreis enthalten sind folgende Leistungen: Fahrt im Luxusreisebus, Übernachtung mit Halbpension, Kurtaxe, Tagesfahrt Straßburg, Elsass-Rundfahrt, Schwarzwald-Rundfahrt jeweils mit Reiseleitung, KONUS-GästeKarte, Weinprobe.

(Text: www.buergerverein-ofenerdiek.de infobvo@buergerverein-ofenerdiek.de)



Termine Januar 2020

Donnerstag, 2. Januar, und Montag, 6. Januar, 9:30 Uhr: **Frühstücksrunde** Bäcker Bruno, Butjadinger Straße, Anmeldung Tel. 847299

Dienstag, 8. Januar, 19:00 Uhr: **Stammtisch** Restaurant Kali Ora, Etzhorner Weg, Anmeldung Tel. 39354

Sonntag, 19. Januar, 14:30 – 16:30 Uhr: **Tortenkaffee**treff, Bäcker Bruno, Butjadinger Straße, Anmeldung Tel. 84729

Dienstag, 21. Januar, ab 14:30 Uhr: **50. Spielenachmittag** für Erwachsene mit Kaffee & Kuchen, Vereinsheim SV Eintracht Oldenburg am Hellmskamp

Neu in Ofenerdiek

Das kleine Kaufhaus mit großer Auswahl

Vogelhäuser

Futterhäuser aus Handarbeit, zum hängen Birke oder Weide in verschiedenen Größen

z.B. ca. 19cm x 22 cm x 19 cm
UVP 13,99€ bei uns nur **7,90€**

oder ca. 29cm x 24 cm x 26 cm
UVP 24,79€ bei uns nur **12,90€**

Zu jedem Futterhaus erhalten Sie 1kg Vogelfutter gratis dazu!

Bademäntel



Microfaser, Schalkragen, 2 Fronttaschen, Gürtel, in S, M, L, XL, verschiedene Farben waschbar bei 30°C

UVP 19,99€, bei uns nur **9,90€**

Zu jedem Bademantel erhalten Sie eine Klappbürste mit Spiegel gratis dazu!

Kosmetikspiegel

UVP 19,99€, bei uns nur **9,90€** Beim Kauf eines Spiegels erhalten Sie einen Kosmetikorganizer (8 Fächer ca. 14x8x14 cm) gratis dazu!



Neu im Barometer 2020



Original Moselland Weine

0,75 Liter nur **4,90€**

Farbenspiel, Silvaner, tr Kirschgarten, Dornfelder Rosé, Liebl. Lavendelmeer, Scheurebe/ Sauvignon blanc, fh, Freiheit, Riesling, fh Der Steillagenheld, Riesling aus der Steillage, fh und andere Erzeugerabfüllungen, Qba

Beim Kauf von 3 Flaschen Ihrer Wahl, erhalten Sie eine Korkenlichterkette, inkl. Batterien gratis dazu!



Nur in der Filiale Weißenmoorstraße gültig • Solange der Vorrat reicht • Für Druckfehler und Irrtümer keine Haftung

Dienstag, 21. Januar, ab 19:30 Uhr:
17. Treffen Nachbarschaftshilfe, Etlshorner Krug

Nähere Informationen auf der Homepage
www.buergerverein-etzhorn.de

(Text: Bürgerverein Etzhorn e.V.)



SVO Tischtennis-Jugend holt ersten Saisonsieg

Im vierten Anlauf gelang jetzt der vor der Saison erst neu gegründeten "Jungen 15 - Truppe" gegen die zweite Vertretung des Turn- und Sportverein Bloherfelde von 1906 e. V. der erste Saisonsieg. Mit dem 4:6 Auswärtserfolg hat nach über 12 Jahren ohne Jugendteam endlich wieder eine Jugendmannschaft für den SVO einen Sieg eingefahren.



Für den SVO punkteten Siebert/Prunk, Syfuß, Siebert, Prunk, Kappei (2)

Langhantel Training

Der SVO bietet ab sofort mittwochs von 20:00 bis 21:00 Uhr Langhantel Training an. Weitere Infos bei Jörg Dapperheld, Tel. 30 15 57 oder per E-Mail an fitness@sv-ofenerdiek.de

Tag des Ehrenamtes beim SSB-Oldenburg

Kürzlich feierten die Oldenburger Sportvereine im Stadtsportbund Oldenburg e.V. den „Tag des Ehrenamtes“. Gemeinsam mit Vertretern aus Sport, Politik, Verwaltung und Gesellschaft wurden verdiente Persönlichkeiten des Oldenburger Vereinssports geehrt. Vom SVO wurde Gisela Hesse mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.



Tag des Ehrenamtes vom SSB, in der Mitte: Gisela Hesse

(Foto: Stadtsportbund)

Rekord-Sportabzeichen-Saison endet mit Verleihung

Der SVO ehrte in einer feierlichen Runde mit musikalischer Unterhaltung des SVO Männerchors so viele Sportlerinnen und Sportler wie schon lange nicht mehr. Nach Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Christian Marke,



Bürgermeisterin Christine Wolff und Frank Vehren vom Stadtsportbund überreichte der Verantwortliche für das Sportabzeichen im SVO, Diedrich Thöle, die Urkunden an die erfolgreichen Aktiven. Marke bedankte sich bei den

16 Sportabzeichenprüfern, die es mit viel ehrenamtlichem Einsatz ermöglichen, dass der SVO der Verein mit den meisten Sportabzeichen im Bereich der Stadt Oldenburg ist. In diesem Jahr sind die beiden Sportabzeichenprüfer Liane Kramer und Günter Wagemann 40 Jahre dabei, Helmut Kramer und Arend Janßen je 20 Jahre.

120 Erwachsene und 20 Kinder und Jugendliche absolvierten erfolgreich die Bedingungen für das Sportabzeichen im Jahr 2019. Dazu kamen 11 Familiensportabzeichen. Der jüngste Teilnehmer war 6, der älteste 85 Jahre alt. 31 Teilnehmer legten das Sportabzeichen zum ersten Mal ab, zum 51. Mal war Günter Wagemann am Start. 2020 beginnt die neue Saison am 6. Mai auf dem Sportplatz am Vereinsheim.

Allen Mitgliedern, Ehrenamtlichen, Übungsleitern und Sponsoren wünschen wir ein zauberhaftes Weihnachtsfest und einen guten Übergang ins Jahr 2020.

Im Namen des Vorstandes SV Ofenerdiek
 Pressewartin Stefanie Streng

(Text+Fotos: SV Ofenerdiek, Stefanie Streng)



Weihnachtsgrüße vom Sozialverband VdK Nord e.V.

Die Verkündigung: Letztthin, im Zug, direkt neben dir, das elend-fröhliche Digitalpiepen eines Handys, und wie du weißt, jetzt wirst du die Seite nicht in Ruhe zu Ende lesen können, du wirst mithören müssen, wo die Unterlagen im Büro gesucht werden sollten oder warum die Sitzung auf nächste Woche verschoben ist oder in welchem Restaurant man sich um 19:00 Uhr trifft, kurz, du bist auf die unüberhörbaren Schrecknisse des Alltags gefasst – und da kramt der junge Mann sein Apparatchen aus der Tasche, meldet sich und sagt laut: Nein! - Wann? - Gestern Nacht? - Und was ist es? - Ein Bub? - So herzig! - 3 ½ Kilo? - Und wie geht es Jeannette? - So schön! - Sag ihr einen Gruß, gell! - Wie? - Oliver? ... Und über uns alle, die wir in der Nähe sitzen und durch das Gespräch abgelenkt und gestört werden, huscht ein Schimmer von Rührung, denn soeben haben wir die uralte Botschaft vernommen, dass uns ein Kind geboren wurde.

Franz Hohler

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, habt Zeit für Euch und gesegnete Weihnachten. Für alle, die wegen der Feiertage putzen wie irre: Es kommt das Christkind, nicht das Gesundheitsamt.

**Kommt gut ins Neue Jahr!
 Wir wünschen allen ein wunderbares Jahr 2020!**

(Text: VDK Nord e.V.)



Wassergymnastik beim AWO Ortsverein Metjendorf

Der AWO Ortsverein Metjendorf bietet seinen Mitgliedern regelmäßig Kurse in Wassergymnastik an. Diese finden jeweils im Schwimmbad in Wiefelstede statt. Nun sind einige Plätze frei geworden:

mittwochs, 7:45 – 8:30 Uhr bzw. 8:30 – 9:15 Uhr
 freitags, 18:20 – 19:00 Uhr

Wer noch kein Mitglied in der AWO ist, kann trotzdem nach Anmeldung an einem Probetermin teilnehmen. Weitere Informationen für Interessenten und Anmeldung unter awo.metjendorf@web.de oder unter Tel. 66297. Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist einer der großen gemeinnützigen Wohlfahrtsverbände in Deutschland. Die AWO in Deutschland ist föderal aufgebaut und in allen Regionen des Landes präsent. Die Ortsvereine der AWO sind dabei das wichtigste Gerüst und bilden die Grundlage jeglicher sozialen Arbeit. Der AWO Ortsverein Metjendorf hat über 200 Mitglieder und gehört dem AWO Kreisverband Ammerland an. Der Ortsverein engagiert sich mit zahlreichen Veranstaltungen – wie dem regelmäßigen AWO Club oder Wanderungen – für die Menschen in Metjendorf.

(Text: AWO Ortsverein Metjendorf)



Autorenlesung am 14. Januar 2020

Das Leseforum Oldenburg stellt an jedem 2. Dienstag im Monat eine/n Autor/in und ihr/sein aktuelles Werk im Rahmen einer Lesung mit anschließender Gesprächsrunde vor. Am 14. Januar liest Siegmund Fröhlich aus seinem Buch „Masurische Wortschätze und Familiengeschichten“. Beginn ist um 19:00 Uhr im Mephisto (Artillerieweg 56). Der Eintritt ist frei.

(Text: Leseforum Oldenburg e.V.)



Ein ideales Weihnachtsgeschenk:

Theaterstück der AGM am 1. Und 2. Februar 2020

De (un)heimlichen Dickmaker

Plattdeutsche Komödie in 3 Akten von Bernd Kietzke
 Plattdeutsche Fassung von Wolfgang Binder

Der Traum eines jeden Mannes ist eine Frau, die abnehmen will? Nicht für Norbert und Karl, die ihre Gattinnen lieber etwas "griffiger" mögen. Vor allem befürchten sie zu Recht, dass es künftig auch für sie gesündere Nahrung gibt. Also sabotieren die beiden jegliche Aktivitäten der Ehefrauen und kehren alles ins Gegenteil um. Zentrum der Angriffe ist das örtliche Fitnessstudio. Es entwickelt sich ein Sturm von Erpressung, Nötigung und Fälschung, der alle Beteiligten mit sich reißt. Darauf, dass dabei gut gehütete Geheimnisse aufgedeckt werden, kann keine Rücksicht genommen werden. Ob bei derlei Treiben jemand Gewicht verliert?

Die Aufführung am 1. und 2. Februar 2020 beginnen jeweils um 16:00 Uhr. Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen in den Filialen von Dellas Optik zum Preis von 9 € auch als ideales Weihnachtsgeschenk.

(Text: AGM)

Kinderschutzbund Oldenburg e.V.



Es gibt noch freie Plätze in unseren Kursen:

- **Starke Eltern - starke Kinder:** Start am 21. Januar 2020 um 19:30 Uhr
- **T.u.Sch.:** Start am 6. Februar 2020 um 16:30 Uhr
- **Babysitterkurse:** Start am 19. Februar 2020 um 17:00 Uhr

Weitere Details finden Sie auf unserer Website.

www.kinderschutzbund-oldenburg.de
 Lindenstraße 39 · 26123 Oldenburg · 0441 84590



OFENERDIEK, DIE BAHN, DER STADTTEILWORKSHOP,

Wie wird sich Ofenerdiek in naher (und auch ferner) Zukunft entwickeln? In welche Infrastruktur werden Gewerbe und Privathaushalte gemeinsam eingebunden werden? Welche Möglichkeiten und Chancen bestehen in Fragen der Mobilität, öffentlicher Verkehrsmittel, Regulierung des Verkehrsaufkommens und Erreichbarkeit des Handels? Diese und andere Fragen beschäftigen viele unserer LeserInnen – erst recht seit dem Stadtteilentwicklungsworkshop (der bereits 2017 stattfand), der Bürgerabends im Oktober dieses Jahres und einer veröffentlichten grafischen Vision des HUGO e.V. zu einer möglichen zukünftigen Verkehrsführung.

Auch in dieser Ausgabe veröffentlichen wir wieder LeserInnen-Stimmen dazu:

Guten Tag, liebe Damen und Herren,
im Hinblick auf die Baustelle und den dadurch verstärkten Verkehr auf der Weißenmoorstraße ist es schon fast nicht tragbar als Anwohner hier, gerade wenn sich die Bahnschranken andauernd schließen! Wenn dann noch die Busse der VWG dazu kommen, die das System haben, die Ampeln zu steuern, wird es immer schlimmer hier! Ganz schlimm war es auch, wo es letzte Woche einen Unfall mit dem Zug am Bürgerbuschweg gab und zeitgleich die Sperrung der A293 in Richtung Bürgerfelde! Wir können alle noch von Glück reden, dass der Jade-Weser-Port noch nicht zu 100 % ausgelastet ist, weil hier sonst definitiv gar nichts mehr gehen würde! Warten wir nun noch auf die Bahnüberleitung und sehen, was uns dann noch erwartet!
Vielen Dank, MfG Klaus Köhncke

Hallo, da ich aus beruflichen und privaten Gründen mehrmals täglich über den Bahnübergang „fahren“ muss, bin ich stark von der Baustelle betroffen. Am schlimmsten finde ich dabei ehrlich gesagt nicht, dass die Schranken zu sind, wenn ein Zug kommt. Das ist ja nun mal die Aufgabe einer Schranke. Aber wie viel Zeit ich und viele andere vor der Schranke verbringen, ohne dass was passiert, kann ich nicht nachvollziehen. Teilweise vergehen zwischen den Durchfahrten zweier Züge ca. 7-8 Minuten, in denen eigentlich eine Menge Verkehr über den Bahnübergang fließen könnte, aber die Schranken bleiben geschlossen. In schlimmsten Zeiten fällt mir dann immer die Aussage eines Politikers ein, der bei einem Infoabend in der Aula der Oberschule zu dem Thema sagte: Die Schließungszeiten betragen ja immer höchstens 45 Sekunden. Was haben wir gelacht.
Ralf Schulz

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich wundere mich schon längere Zeit über die Argumentation des HUGO gegen eine Bahnunterführung. Der Verein, der Handel und Gewerbe vertritt, präferiert eine Lösung, die Arbeitszeit und Freizeit vor geschlossenen Schranken kostet. Diese Vision wird dann nochmals großformatig auf Seite 3 dargestellt. Auf der Seite 4 folgen Leserbriefe, die das Problem beleuchten. Woher allerdings die Tochter des HUGO Vorsitzenden die Erkenntnis hat, dass eine Unterführung den Stadtteil trennt, erschließt sich mir nicht, geschlossene Schranken mit langen Wartezeiten trennen, weil man es zukünftig dann vermeidet, auf die andere Seite zu fahren. Dem Leser Peter Büsing scheint entgangen zu sein, dass Mitarbeiter von Gewerbebetrieben auch mehrfach am Tag vor den Schranken stehen, und dass es alte und gehbehinderte Menschen in unserer Gesellschaft gibt – aber die können ja ruhig warten. Erst auf Seite 5 dann der Bericht des BVO über den Bürgerabend. Der BVO orientiert sich an der Meinung von 85 % der Ofenerdieker. Wie will der HUGO mit seiner Meinung diese 85 % zu zufriedenen Kunden machen?
MfG, Hans-Peter Müller
(Anm. der Redaktion: Die im Leserbrief angesprochenen 85 % beziehen sich auf die Zahlen des von Seite des BVO veröffentlichten Diagramms. Über eine Höhe der an der Befragung beteiligten Haushalte liegen der Redaktion keine Zahlen vor.)

Moin,
ich bin Ofenerdieker Ureinwohner und freue mich, dass Sie sich alternativ zur Untertunnelung der Bahnstrecke Gedanken gemacht haben über eine optimale Verkehrsführung unter Beibehaltung beider Bahnübergänge. Der von Ihnen sehr schön farblich vorgestellte Entwurf löst aus meiner Sicht aber nicht das gewünschte Problem. Bei Ihrem Vorschlag wird meiner Meinung nach nur viel Geld für die Veränderung ausgegeben, aber das eigentliche Problem nicht zu lösen sein oder nicht gewollt. Wenn ich ein Problem habe, das ich beseitigen möchte, dann nehme ich mir die Zeit, die ich benötige, um die Ursache des Problems zu erforschen, und erst, wenn ich es gefunden habe, kann ich mir Gedanken zur Lösung des Problems machen. Die Probleme sind doch die heutige unzureichende Verkehrsführung und die Anzahl der Schrankenschließungen, die durch den zunehmenden Bahnverkehr hervorgerufen werden. Das Problem heißt also: Endlos-Stau. Ich glaube, da Sie an zwei Bahnübergängen – statt eines Tunnels – festhalten wollen, dass Sie damit richtig liegen. Der Vorschlag „Kreisverkehr/Karuschenweg“ wäre schon eine gute Lösung. Mit Ihrem Vorschlag zur Verkehrsführung „Bahnübergang/Stadtrand“ lösen Sie den Stau nicht auf, sondern vergrößern ihn sicher noch. Lassen Sie Ihren Vorschlag rund um den Bahnübergang einfach mal von einem Verkehrsplaner maßstabgerecht zu Papier bringen und nehmen Sie dann dazu maßstabgerechte Klötzchen von Lkw und Pkw und schieben diese dann in unterschiedlichsten Konstellationen durch die Engpässe, die Sie überall vorfinden. Sie werden staunen: Nichts ist gelöst. Sie brauchen sich aber auch heute dort nur hinzustellen und das Verkehrsgewusel gezielt zu beobachten, dann werden Sie es noch schneller herausfinden. Viel Erfolg bei Ihrer Lösung des Problems: S T A U.
Gruß, Werner Kumeth

Betr.: Bahnbaustelle spaltet Stadtteil Das können wir so nur unterstreichen! Durch die langfristige Baustelle am Bahnübergang (die jetzt das dritte Mal in die Verlängerung geht) fühlen wir uns sehr beeinträchtigt. Für uns auch unvorstellbar, dass der Bahnübergang Karuschenweg durch einen Tunnel am Stadtrand dauerhaft gesperrt werden soll. Dadurch würde die Wohnqualität aller Betroffener erheblich beeinträchtigt werden, wenn wie jetzt nur der Bahnübergang Stadtrand genutzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen, Inge und Johannes Lammers

Sehr geehrte Damen und Herren,
Geschäfte, die fähige Berater verlieren bzw. nicht durch geeignetes Fachpersonal ersetzen, müssen nicht weinen, wenn die Kundschaft verloren geht. Ferner gehören Tannenzweige mit Beleuchtung nicht zum Verkaufsgut, sondern sind eindeutig Weihnachtsschmuck! Solche Läden werde ich künftig grundsätzlich meiden, da mir hier der Respekt vor den Toten (Weihnachtsschmuck im Schaufenster vor dem Totensonntag sollte grundsätzlich tabu bleiben) fehlt. Es gibt also neben dem gesperrten Bahnübergang am Karuschenweg genug Gründe, andere Läden aufzusuchen oder per Internet einzukaufen. Ganz abgesehen von Ihrer schönen Zeichnung ändert es aber nichts an den immer häufigeren Schließzeiten der Bahnübergänge und den damit verbundenen Staus, die locker mal bis Stiekelkamp und Am Stadtrand bis zum Karpfenweg reichen. Diese unsäglichen Staus können weder neue Ampeln noch der Ausbau der Kreuzungen wirksam verhindern. Nicht umsonst ist die Mehrheit in Ofenerdiek gegen einen solchen Umbau. Verhindern kann man es nur durch eine Unterführung. Wenn die betroffenen Geschäfte besser wären als in der Stadt, dann würde ich statt mit dem Bus in die Stadt zu fahren bestimmt die hiesigen Geschäfte zu Fuß (egal ob über den Karuschenweg oder Stadtrand) aufsuchen. Nur sie bieten mir eben nicht das, was ich erwarte, und da ist es die Frage, ob nur ich diese Meinung habe, oder ob auch andere ähnliche Erfahrungen hatten. Es wäre doch ein Leichtes, für alle betreffenden Geschäfte einen Beurteilungsbogen zu machen, wo man mit Kreuzen bestätigt, was man von den Geschäften hält. (Entweder Schulnoten zum Ankreuzen oder deren Bedeutungen). Da könnte man beispielsweise eine Bewertung für Kundenfreundlichkeit, Fachkompetenz, Qualität, Sortimentsauswahl, Schaufenstergestaltung und vielleicht noch ein paar Zeilen für Verbesserungsvorschläge einbringen. Ich bin davon überzeugt, dass sich einige dann über die Ergebnisse wundern werden. Nun wünsche ich Euch eine gute Zeit und viele gute Geschäfte. (Es gibt ja auch gute Geschäfte, die ich gerne aufsuche.)
Mit freundlichen Grüßen, Johann Harms

Sehr geehrte Damen und Herren,
mein Antrieb zu diesem Leserbrief ist die oberflächliche Darstellung der Verkehrsführungsidee des HUGO in der letzten Ausgabe Ihres Journals, auch wenn es sich um eine „Vision“ handelt. Die vorrangig zu verfolgende Lösung für den Stadtteil Ofenerdiek ist die Bahnumfahrungstrasse um die Stadt Oldenburg herum und zwar parallel zur Huntequerung der A29.
Zu Übergangslösungen mache ich mir folgende Gedanken: Aktuell blockieren Autoschlangen bis zur Straße Alexandersfeld und Theodor-Wabnitz-Straße den Stadtteil. Im Bardieksweg herrscht regelmäßig Chaos. Manche Autos warten auf dem Weg über die Gleise mehrmals vor geschlossenen Schranken, um einmal die Bahnlinie zu überqueren. Dies birgt ein großes Gefährdungspotential für alle Verkehrsteilnehmer. Eine Unterführung ausschließlich für Fußgänger und Radfahrer bringt dem Stadtteil gar nichts, da diese Verkehrsteilnehmer ohnehin ganz vorne an der Schranke stehen und niemand blockieren. Der Grund, warum ich Ihre Darstellung für oberflächlich halte, ist, dass für so ein komplexes Thema Maßhaltigkeit und Detailtreue auf der Strecke geblieben sind. Vorschläge mit Kreiseln und Kreuzungen hat es in der Vergangenheit schon viele und auch gute gegeben. Zum aktuellen Zeitpunkt einen Vorschlag zu veröffentlichen, der nicht eine (bereits früher vorgeschlagene) verlängerte Abbiege-/Wartespur für Bahnquerer beinhaltet, ist unsensibel. Solche Spuren könnten nämlich auf die Öffnung der Schranken wartende Kfz vom fließenden Verkehr trennen, sodass dieser weiter mobil bleibt. Hier kommt es auf Länge und Lage der Spuren an, ergänzt durch Verkehrszeichen, die an geeigneten Einmündungen rechtzeitig auf die geschlossenen Bahnübergänge und den Stau davor hinweisen. Die berücksichtigten Rechtsabbiegespuren sind positiv zu bewerten. Ebenso blockiert der Nahversorger auf der Westseite in der extrem nahen Positionierung zur Bahn (Darstellung) jede Idee für spätere Querungsmöglichkeiten. Die dort vorhandene Grünfläche entlang der Bahn muss sinnvoll in die Planung einbezogen werden, ohne sie zu opfern. Der große Kreisverkehr wird in der dargestellten Form durch die sich vor dem geschlossenen Bahnübergang Karuschenweg stauenden Fahrzeuge verstopft und in alle Richtungen komplett blockiert werden. Die Bahnquerung bleibt für die Menschen in unserem Stadtteil ein vorrangiges Thema, schon weil Ofenerdiek mehrmals täglich verstopft. Da es keine Einigung auf eine zukunftsorientierte Lösung gibt, halte ich jede Planung und Darstellung der Bebauung zwischen der Ofenerdieker Straße und der Bahnlinie (aktuell Grünfläche, Wald) für verfrüht, möglicherweise sogar für gefährlich, weil uns im Stadtteil durch eine Bebauung planerische Möglichkeiten der Bahnquerung endgültig genommen würden. Eine globale Einigung aller Vereine und Vereinigungen ist für ein gemeinsames Auftreten von Ofenerdiek gegenüber Stadtverwaltung, Politik und Bahn unbedingt anzustreben und zu erreichen. Sonst werden wir gegeneinander ausgespielt.

Ein positiver Beitrag des Vorschlags ist die richtige Berücksichtigung einer Fahrradparkfläche in der Nähe der Haltestellen des ÖPNVs, welche das zukünftig auch immer sein mögen.

Mit freundlichen Grüßen, Gerriet Schwarting

Was meinen Sie? Schicken Sie uns Ihren Leserbrief bis zum 3.1.2020 per E-Mail: info@hugo-journal.de oder per Post: Wiefelsteder Str. 19, 26127 Oldenburg

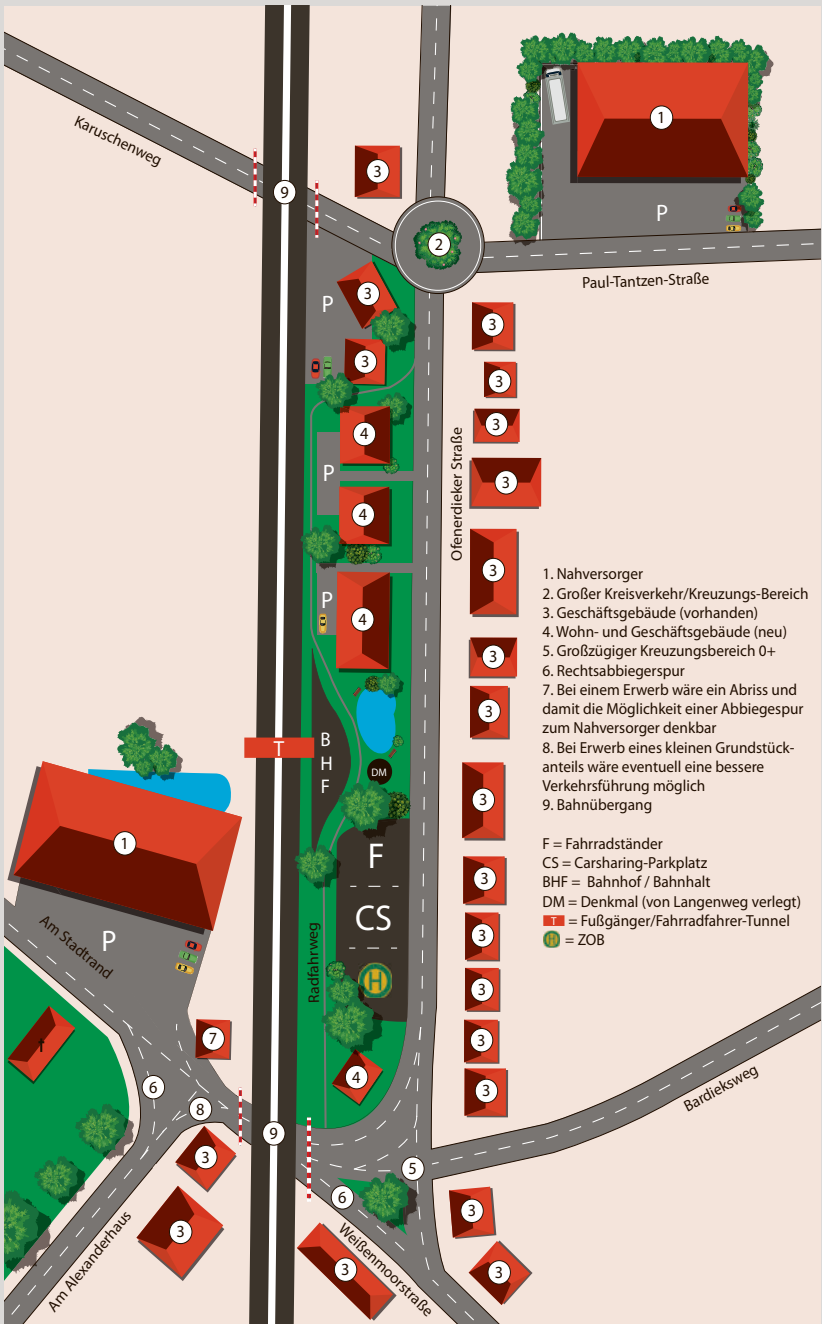


DIE BÜRGER UND DIE POLITIK ...

- Liebes HUGO-Journal,
- als Erstes möchte ich Ihnen ein Lob aussprechen. Die Gestaltung mit Berichten, Infos und Anzeigen ist ansprechend. Voraussetzung ist Neutralität, Fairness und Anstand.
- In der Ausgabe Oktober und November 2019 habe ich mit Entsetzen den Plan (erste Version HUGO e.V.) wahrgenommen und überdacht.
1. Er ist nicht maßstabsgerecht, was zu einer falschen Einflussnahme führt.
 2. Man hätte bei der Planung Aalweg eine Trasse, eine Straßenzuwegung zur Unterführung freihalten müssen. Dann wäre ein Zufahrtsanschluss für den Karuschenweg und Ofenerfeld möglich gewesen. Grundstücksspekulationen sind schuld, dass diese Möglichkeit vertan ist.
 3. Mit den zwei Neubauten, Polizei etc. wurden aus gleichen Gründen (von Spekulanten) erstellt und verhindern heute eine optimale Planung. Ein unverzeihlicher Fehler.
 4. Bei der Planung, Version HUGO, wurde aus meiner Sicht ein noch größerer Fehler gemacht. Alle Möglichkeiten einer zukunftsorientierten Planung wurden vertan.
 5. Bei einer Unterführung mit einem Kreisverkehr unter dem Bahnkörper, wie von mir vorgeschlagen, wäre eine Bebauung wegen der Platzersparnis an der Ofenerdieker Straße noch gut und optimal möglich.
 6. Da ich bei einer Bürgerversammlung hörte, dass eine Unterführung des Bahnübergangs Am Stadtrand nicht möglich sei, was auch stimmt, mich aber sehr ärgerte, weil man keine Alternative angedacht und angeboten hat. Am selben Abend schaute ich mir den Stadtplan im Bereich Bahnübergang Am Stadtrand in Ofenerdiek an. Ich hatte sofort eine Idee, vergrößerte den Planbereich und zeichnete eine Unterführung mit Zuwegungen, geeignet für Autos, Fahrräder, Fußgänger und Rollstuhlfahrer ein. Dieser Plan wurde dem Bürgerverein und der Stadt zugetragen, worauf nach langer Zeit eine Machbarkeitsstudie gefertigt wurde.
 7. Trotz dessen, dass die Zeichnung von mir kam, halte ich eine Umfahungstrasse für besser.
 8. Gründe gibt es viele. Schauen Sie mal nach Rastede, hohe Schallschutzwände, unansehnlich und Teilung des Ortes. Eine Unterführung der Bahnhofstraße ist nicht möglich, eine Umfahung nicht umsetzbar, zu lange Wege.
 9. Kostengründe: Eine Umfahungstrasse würde laut IBO bei einer Weiterführung der Planung mit Pferdemarktbrücke, Huntebrücke (Bahn), zwei Übergängen oder Unterführungen, Stedinger Straße, Bremer Heerstraße und Schallschutz Osternburg, nicht teurer als eine Umfahungstrasse mit eingerechneter Unterführung Ofenerdiek werden.
 10. Außerdem ist ein Gesetzentwurf von der Bundesregierung in Arbeit. Dass ein Anteil der Kosten, ein Drittel den Kommunen und Städte vom Bund für Bahnunterführung ganz oder hauptteilig übernommen werden sollten.
 11. Mein Fazit: 1. Umfahungstrasse, 2. Ertüchtigung der Strecke wie geplant, nur mit Unterführung = Ofenerdiek, Alexanderstraße und Lösungen in Osternburg, Stedinger Straße.
 12. Ein Vorschlag von mir an HUGO e.V.: Wir leben in einer Demokratie, wo man Mehrheiten akzeptieren sollte. Über 85 % sind für eine Unterführung und dagegen 15 % für eine 0+ Lösung. Der Anteil von HUGO e.V. ist nicht mal 1 %. Berechtigt das die Forderung nach einer Null-Lösung mit Schallschutzwänden?

Ich bin jederzeit bereit, an der Entwicklung des Objektes mitzuwirken.

Mit freundlichen Grüßen, Günther Würtz



Die Leserbriefे geben ausschließ-lich die Meinung des jeweiligen Verfassers wieder. Bei zu langen Artikeln behält sich die Redakti-on eine Kürzung vor. Leserbriefе ohne Angabe des Namens, der Telefonnummer oder des Wohn-orts werden nicht abgedruckt.

Pflegedienst Müller GmbH



Ofenerdieker Straße 10 | 26125 Oldenburg
www.pflege-in-oldenburg.de



„ALLES RUND UM DIE ERDBEERE“- EINE AKTION ZU GUNSTEN TROSTREICH E.V.

*Spendenübergabe vom Lions Club Willa Thorade
am 13. November*

Mit Freude auf das 2. Erdbeerfest haben Ehren-
amtliche des Vereins „TrostReich - Oldenburger
Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche e.V.“
mit Begeisterung Erdbeertorten, Erdbeerkuchen und
Erdbeerlikör hergestellt, um die großartige Idee des
Lions Club Oldenburg Willa Thorade „Alles rund um
die Erdbeere - Gutes tun“ zu unterstützen.

Unter diesem Motto konnte man Torten, Kuchen,
Desserts, Kaffee und leckere Erdbeerbowle genießen.
Die Aktion fand im Rahmen des Blumen- und
Gartenmarktes in der gesamten Haarenstraße statt.
In diesem Jahr gab es neben einer deftigen Bratwurst
auch Live-Musik der „Rocking Arrows“, der
Countryband „Grand Canyon“ sowie der Big-Band
des HGO unter der Leitung von Herrn Schnass.

Der Lions Club Oldenburg Willa Thorade unterstützt
den Verein TrostReich mit einer Spende in Höhe von
3.500 Euro. Die Spende wurde von Frau Elvira Precht,
Frau Dr. Elisabeth Lencer und Frau Inge Rzepucha-
Sobotta (Willa Thorade) an Sylvia Hauser und Dorle
Diekmann (Verein TrostReich) am 13. November
2019 übergeben. Eine solch großzügige Spende hilft
dem Verein sehr, die betroffenen Familien auch weiter
kostenfrei unterstützen und begleiten zu können.

Ein besonderer Dank geht an die Haarenstraßen-
gemeinschaft, die Oldenburger Gartenbetriebe,
die Haaren-Apotheke, die Sponsoren, die diese
Veranstaltungen möglich gemacht haben, sowie an
die vielen fleißigen Hände der Damen des Lions Club
Oldenburg Willa Thorade und der Ehrenamtlichen
des Vereins TrostReich.

(Text: TrostReich – Oldenburger
Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche e.V.)

Hugo-Anzeigenberaterin

IHR DIREKTER DRAHT ZUM HUGO-JOURNAL

Katja Mickelat

Hugo-Redaktionsbüro:
Wiefelsteder Straße 19
katja.mickelat@mangoblau.de
Tel. 0179 9056923.



Lohnsteuerberatungsring Lohnsteuerhilfverein e.V.

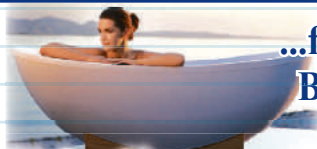


Ihr persönlicher Berater

Heiko Brandhorst

Langenweg 170 a
26125 Oldenburg
Telefon 04 41 / 9 60 82 19
Telefax 04 41 / 36 19 40 90
Mobil 01 76 / 23 10 91 52
heiko.brandhorst@ewetel.net

Erfrischende Ideen...



**...für Ihren Lebensraum
Bad finden Sie bei uns!**

Öffnungszeiten der Ausstellung
Montag-Freitag
9.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr

Frieling
SANITÄR • HEIZUNG • STAHL

Langenweg 16-18 • 26125 Oldenburg
Tel. 04 41 - 93 33 031 • Fax 9 33 30 38

Jeden **Sonntag** **SCHAUTAG** von 14-17 Uhr

www.frieling24.de • E-Mail: oldenburg@frieling24.de



Experten-Tipps ...



Steuertipp von Heiko Brandhorst

SOLI-ABSCHAFFUNG

Am 14.11.2019 hat der Bundestag den Abbau des
Solidaritätszuschlags beschlossen. Ab dem 1. Januar 2021
wird der Soli für rund 90 % der heutigen Zahler vollständig
entfallen. Der am 1.Juli 1991 eingeführte Soli hat im Jahr
2018 dem Staat 18,9 Milliarden Euro eingebracht. Für das
Jahr 2019 rechnet die Bundesregierung mit Einnahmen
von rund 19,4 Mrd. Euro und 2020 von rund 20 Mrd.
Euro. Bemessungsgrundlage des Solidaritätszuschlags
ist die Einkommensteuer bzw. Körperschaftsteuer
nach der Berücksichtigung von Freibeträgen (z.B. des
Kinderfreibetrags).

Beim Steuerabzug vom Arbeitslohn ist die Bemes-
sungsgrundlage die um Freibeträge verminderte Lohnsteuer.
Hätten Sie es gewusst? Was viele auch nicht wissen, ist,
dass der Soli sowohl von den westdeutschen als auch von
den ostdeutschen Bundesländern gezahlt wird. Wie alle
Steuereinnahmen sind auch die Einnahmen aus dem Soli
nicht zweckgebunden, sondern fließen in den Bundeshaushalt
ein. Das Geld wird also nicht eins zu eins in den Aufbau Ost
investiert.

Mit dem neuen Gesetz steigt die Freigrenze, bis zu der kein
Solidaritätszuschlag anfällt, auf 16.956 Euro bzw. auf 33.912
Euro (Einzel-/Zusammenveranlagung) der Steuerzahlung.
Das hat zur Folge, dass eine Familie mit zwei Kindern
bis zu einem Bruttojahreslohn von 151.990 Euro und
Alleinstehende bis zu einem Bruttojahreslohn von 73.874
Euro keinen Solidaritätszuschlag mehr entrichten.

Außerdem wird die Milderungszone (Gleitzone) angepasst,
so dass die Entlastung bis weit in den Mittelstand wirkt.
Übersteigt die tarifliche Einkommenssteuer die Freigrenze,
wird der Solidaritätszuschlag, wie bisher auch, nicht sofort
in voller Höhe erhoben. Dadurch wird die Mehrheit der noch
verbleibenden Soli-Zahler ebenfalls entlastet, allerdings bei
steigenden Einkommen mit abnehmender Wirkung.

Das bedeutet, dass zum Beispiel ledige sozialversicherungs-
pflichtige Arbeitnehmer, die im Jahr nicht mehr als etwa
73.874 Euro brutto verdienen, ab 2021 keinen Soli mehr
zahlen. Bis zu einem Einkommen von 109.451 Euro zahlen
sie einen Teil, wer mehr verdient, muss genauso tief in die
Tasche greifen wie bisher. Wer ein Bruttoeinkommen von
31.200 Euro bezieht, behielte laut Ministerium netto künftig
202 Euro mehr übrig. Eine Familie mit zwei Kindern zahlt
bis zu einem Bruttojahreslohn von circa 151.990 Euro
gar keinen Soli. Bis 221.375 Euro fällt zumindest ein Teil
an, danach der volle Zuschlag. Es ist dabei egal, ob es um
Allein- oder Doppelverdiener geht, weil nur das gemeinsame
Einkommen zählt. Bei einem Familieneinkommen von
120.800 Euro hätte man laut Ministerium künftig 998
Euro netto mehr in der Tasche. Auch kinderlose Ehepaare
(verheiratet oder in eingetragener Lebenspartnerschaft) bei
einem Jahresbruttoeinkommen von 74.400 Euro müssten
keinen Soli mehr zahlen.

Und jetzt noch ein Tipp zum Jahresende: Ich wünsche Ihnen
und Ihren Angehörigen eine besinnliche Weihnachtszeit und
einen guten Start in das neue Jahr. Und vor allem: Bleiben Sie
gesund.

(Text: Heiko Brandhorst, Foto: Lichtblick Fotostudio)



Gesundheits-Tipp von Petra Eberlei

FIT IN DEN WINTER

1. Glücksbooster von A bis Z

Das beste Rüstzeug gegen den Herbst- und Winterblues
bietet das Fitnessstudio. Bei einer breiten Angebotspalette
von A wie Ausdauersport bis Z wie Zumba sollte für
jeden das passende Trainingsprogramm dabei sein, um
Kummer und Sorgen zu vertreiben.

Denn es ist längst erwiesen, dass durch ein intensives
Workout Glückshormone ausgeschüttet werden.

2. Ab auf die Matte

Hier empfiehlt sich Yoga. Die indische Lehre eignet sich
hervorragend, um seine körperliche und seelische Balance
wiederzufinden. Angenehmer Nebeneffekt: Wenn das
innere Gleichgewicht stimmt, funktioniert auch das
Immunsystem besser. Eine ähnliche Wirkung wird auch
Pilates und Tai-Chi nachgesagt oder eben „Bodybalance“,
ein Mix aus diesen drei Kurselementen.

3. Schwitzen für die Gesundheit

Nutzen Sie auch die Vorzüge eines Saunabesuchs. Einerseits
wirkt die erhöhte Herzfrequenz ähnlich wie eine kurze,
moderate Sporteinheit, und die Thermoregulation des
Körpers kann langfristig verbessert werden: Saunagänger
schwitzen im Sommer weniger und frieren im Winter
nicht so schnell.

4. Raus an die frische Luft

Wer es richtig perfekt machen möchte, sollte neben
seinen wöchentlichen Studiobesuchen noch draußen
in die Natur aktiv sein. Das hält den Kreislauf auf Trab
und die Abwehrkräfte in Schwung. Achten Sie auf
wettertaugliche Kleidung. Extra-Tipp: Bei großer Kälte
durch die Nase atmen.

5. Risiken vermeiden

Wen doch irgendwann mal Schniefnase und
Halsschmerzen plagen, sollte seinem Körper auf jeden
Fall zuerst die nötige Erholungspause gönnen. Lieber ein
paar Tage pausieren und dann wieder mit viel Elan ans
Training gehen.

(Quelle: Petra Eberlei, Leitung Trainingsbereich,
INJOY Oldenburg, Felix-Wankel-Str. 1, 26125 Oldenburg)

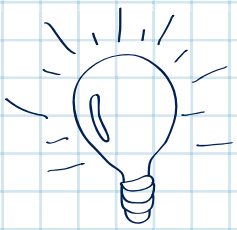
*Guter Service,
auch in Ihrer Nähe!*

**Nordwest
CITIPOST**
Einfach. Gut. Geschickt.

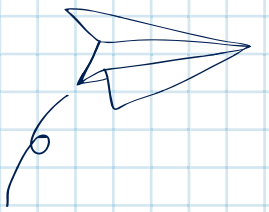
UNSERE SERVICEPOINTS

Kiosk Stefanie Holst Friesenstr. 64	Sicherheitshaus Redelfs Nadorster Str. 192
NewLine Computer GmbH Alexanderstr. 149 B	SKRIBO - Jürgens Scheideweg 100
CITIPOST Nordwest Wilhelmshav. Heerstr. 176	Weitere Servicepoints gesucht! Melden Sie sich gerne bei uns!

Weitere Infos und Leerungszeiten unter
www.citipost-nordwest.de



... und guter Rat!



Kniggetipp von Ralf Beyer

KNIGGETICKER NR 39 - WEIHNACHTSWÜNSCHE

Über Weihnachtswünsche und Neujahrswünsche können wir jedes Jahr aufs Neue sprechen. Wir haben schon darüber gesprochen, wie lange wir ein gutes neues Jahr wünschen, aber im Zuge der Digitalisierung ist es auch sehr wichtig, einmal festzustellen, auf welchem Wege das Übermitteln der Wünsche angemessen ist. Fest steht, dass die beste und eleganteste Form immer noch die persönliche handgeschriebene Karte ist. Gerade die jungen Leute tendieren immer mehr dazu, die Weihnachtswünsche oder die guten Wünsche für das neue Jahr per Whatsapp oder mit einem Messenger an den Mann oder die Frau zu bringen. Wobei meistens nur zwei Vorlagen existieren: Die Vorlage für Singles und die Vorlage für Paare.



Damit ein Empfänger auch nur annähernd das Gefühl der persönlichen Wünsche bekommt, sollte man ruhig mal den oder die Vornamen in den Text mit einbauen und auch mal etwas Persönliches schreiben. Der Mensch hört doch immer noch besonders gerne seinen eigenen Namen, und daran wird sich so schnell auch nichts ändern. Ich glaube auch nicht, dass jemand Probleme mit der DSGVO bekommt, nur, weil er mal einen Vornamen in die digitale Welt verschickt. In diesem Sinne wünsch ich Ihnen, liebe Anne, Alexandra, Annabell, lieber Andreas, Axel... ich glaube, dass das zu weit führen würde, darum doch wohl

einfach nur, liebe Leserinnen und Leser, ein wundervolles, ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2020.

(Quelle: Ralf Beyer, ADTV-Tanzlehrer & IHK gepr. Trainer für Umgangsformen im Beruf; Foto: Freepik.com)

NEUES VOM FLIEGERHORST

„HELLEHEIDE“ QUARTIERSNAME FÜR SMART CITY LAB

Über einen Ideenwettbewerb im Sommer 2019 suchten die Stadt Oldenburg und die Wohnungsbaugesellschaft GSG OLDENBURG einen passenden und klangvollen Namen für das Smart City Lab, einem neuen Wohnquartier auf dem Fliegerhorst. Über 60 kreative Namensvorschläge gingen ein. Die Wahl der Jury fiel auf die Bezeichnung „Helleheide“.

„Uns war wichtig, dass der Name den Charakter des Quartiers sowie die Geschichte des Areals berücksichtigt“, erklärt Oberbürgermeister Jürgen Krogmann. Der Wortteil „hell“ steht für den smarten und innovativen Ansatz der Quartiersentwicklung. So werden hier Leuchtturmprojekte aus dem Smart-City-Bereich realisiert, die eine Strahlkraft über Oldenburg hinaus entfalten sollen. Der zweite Wortteil „Heide“ ist eine Referenz an die frühere Gebietsbezeichnung Alexanderheide. In der Jury für die Namensfindung saßen Mitte Oktober 2019 Oberbürgermeister Jürgen Krogmann, Stefan Köhner, Geschäftsführer GSG OLDENBURG sowie Prof. Dr. Sebastian Lehnhoff von der Forschungseinrichtung OFFIS e. V., stellvertretend für die Projektpartner des „Energetischen Nachbarschaftsquartiers“. Unter allen Einsendungen verlost die Stadt als kleines Dankeschön fürs Mitmachen einen kulinarischen Stadtrundgang für zwei Personen.

(Text: Stadt Oldenburg)

VIERTER BEBAUUNGSPLAN FÜR DEN FLIEGERHORST

Rund 150 Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung der Stadtverwaltung und besuchten die Bürgerversammlung in der Aula der BBS Wechloy. Dort informierten Vertreterinnen und Vertreter der Stadt über die Planung des circa zwölf Hektar großen Dienstleistungs- und Gewerbegebietes auf dem Fliegerhorst und über die geplante Entlastungsstraße,

die die Alexanderstraße mit der Ammerländer Heerstraße verbindet. Viele sahen insbesondere Gesprächsbedarf bei den Themen Naturschutz, Verkehrsaufkommen und Lärmbelastung. Breite Zustimmung fand das Vorhaben, einen Busverkehr auf der Entlastungsstraße einzurichten. Um den Straßenverlauf hat es bereits intensive politische Debatten gegeben. Die Stadtverwaltung hat die Untersuchung daher auf zehn Varianten ausgeweitet. Ein Planungsbüro analysiert hierfür die möglichen Straßenverläufe hinsichtlich unterschiedlicher Aspekte wie Mensch, Tiere und Pflanzen, Verkehr u.a. Für jede Variante wurden umfangreiche Gutachten erstellt, die aktuell ausgewertet werden. Mit dem Ergebnis wird noch im Laufe dieses Monats gerechnet. Basierend auf dem Bewertungsergebnis wählt die Stadtverwaltung die am besten geeignete Straßenvariante aus und erstellt hierfür den Bebauungsplanentwurf. Er kommt zur Beratung in den zuständigen Ausschuss. Anschließend ist eine öffentliche Auslegung vorgesehen. Bürgerinnen und Bürger haben hier die Möglichkeit, die Pläne einen Monat lang einzusehen und ihre Stellungnahmen abzugeben. Die endgültige Entscheidung trifft der Rat der Stadt Oldenburg durch den Satzungsbeschluss.

Notwendigkeit einer Entlastungsstraße

Bereits der für den Fliegerhorst im August 2016 vom Rat beschlossene Masterplan weist auf die Notwendigkeit einer Entlastungsstraße hin. In dem neuen Stadtteil Fliegerhorst sollen zukünftig rund 3.000 Menschen leben sowie ein attraktives Gewerbegebiet entstehen. Der hierdurch bedingte Verkehr kann nicht allein über die Alexanderstraße abgewickelt werden. Der Verwaltungsausschuss fasste im Dezember 2018 den Aufstellungsbeschluss für das Gewerbegebiet, und die Entlastungsstraße und gab damit grünes Licht für die Erstellung eines entsprechenden Bebauungsplans (N-777 G, Fliegerhorst/Hallensichel-Ost/Entlastungsstraße).

(Text: Stadt Oldenburg)



Technik-Tipp Von Karsten Derke

COOKIES NUR NOCH MIT EINWILLIGUNG

Der Europäische Gerichtshof hat sich zu einem aktuellen Urteil (v. 1.10.2019, Az. C-673/17) geäußert und klargestellt, dass das Setzen von Cookies, die personenbezogene Daten speichern, eine Einwilligung seitens der Nutzer voraussetzt.

Da Tracking- (z.B. Google Analytics) und Marketing-Tools (z.B. Facebook Pixel) solche Cookies setzen, ist es erforderlich, die Nutzer der Webseite zu fragen, ob sie das erlauben wollen. Für eine solche Einwilligung haben sich sog. Cookie-Banner etabliert. Viele Betreiber haben sich in der Vergangenheit an anderen Internetseiten orientiert und einen Cookie-Hinweis eingefügt, der nur auf die Verwendung von Cookies hinweist – was jetzt nicht mehr ausreichend ist.

Vielmehr müssen Nutzer ab sofort ihre konkrete Einwilligung für das Setzen von Cookies zu Marketing- oder Statistikzwecken usw. erteilen. Webseitenbetreiber sollte ihre Seiten dahingehend überprüfen und überarbeiten.

(Text: Karsten Derke, Webentwickler, www.mangoblau.de)

Aus der ev.-luth. Kirchengemeinde Ofenerdiek

SENIORENBEGLEITUNG OLDENBURG NORD-SON

Aufbau der neuen Seniorenbegleitung für den Stadtnorden ab 1. Januar 2020 geplant

In Zusammenarbeit mit der ev.-luth. Kirchengemeinde Osternburg wurden 2019 Ideen für die Einrichtung eines Seniorenbüros in Ofenerdiek entwickelt. Das Haus am Langenweg 165 wurde dabei als idealer Standort ausgewählt, um eine Beratungsstelle für SeniorInnen im Stadtnorden anzubieten. Nach Rücksprache mit den Gemeindegemeinderäten wurde ein Antrag auf Projektförderung (Projekt der Offenen Altenhilfe der Stadt Oldenburg) bei der Stadt eingereicht. Nun hoffen alle Beteiligten, dass ab dem 1. Januar mit dem Aufbau der Seniorenbegleitung Oldenburg Nord-SON begonnen werden kann. In diesem Zusammenhang lädt die Seniorenbegleitung alle Interessierten am 22. Januar 2020 um 17:00 Uhr zum Neujahrsempfang in die neuen Räumlichkeiten des Hauses am Langenweg 165 ein.

(Quelle: Ev.-luth. Kirchengemeinde Ofenerdiek)



Prospan® Hustenliquid Flüssigkeit, 105 ml*

Zur Besserung der Beschwerden bei chronisch-entzündlichen Bronchialerkrankungen; akute Entzündung der Atemwege mit der Begleiterscheinung Husten. Hinweis: Bei länger anhaltenden Beschwerden oder bei Auftreten von Atemnot, Fieber wie auch bei eitrigem oder blutigem Auswurf, sollte umgehend der Arzt aufgesucht werden.

Wirkstoff: Efeublätter-Trockenextrakt.

~~7,97~~
5,55
Sie sparen
30 %



Zinkorotat-POS® 40 mg, magensaftresistente Tabletten, 100 Stück*

Behandlung von Zinkmangelzuständen, die ernährungsmäßig nicht behoben werden können.

Wirkstoff: Zinkorotat x 2 H₂O, 40 mg (entspr. 6,3 mg Zink).

~~21,10~~
16,19
Sie sparen
23 %



Sinupret® extract Tabletten, 40 Stück*

Bei akuten, unkomplizierten Entzündungen der Nasennebenhöhlen (akute, unkomplizierte Rhinosinusitis) mit Symptomen wie Schnupfen, verstopfte Nase, Kopf- und Gesichtsschmerz bzw. -druck. Sinupret extract wird angewendet bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren.

~~26,20~~
18,29
Sie sparen
30 %



ASPIRIN® COMPLEX Beutel, 20 Stück*

Zur symptomatischen Behandlung von Schleimhautschwellung der Nase und Nebenhöhlen bei Schnupfen (Rhinosinusitis) mit Schmerzen und Fieber im Rahmen einer Erkältung bzw. eines grippalen Infektes. Hinweis: Nehmen Sie dieses Arzneimittel ohne ärztlichen Rat nicht länger als 3 Tage ein. Enthält 2 g Sucrose (Zucker) pro Beutel. Bitte Packungsbeilage beachten!

Wirkstoffe: Acetylsalicylsäure, Pseudoephedrinhydrochlorid.

~~14,99~~
11,19
Sie sparen
25 %



Ofenerdieker Straße 32 | 26125 Oldenburg | Tel. 0441 - 380 370 | www.diek-apotheke.de

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Angebote solange Vorrat reicht. Für die dargestellten Produkte gelten keine gesetzlichen Einheitspreise. Für Druckfehler und Irrtümer keine Haftung.

KFZ - Meisterbetrieb RIEGER GmbH

Kennen Sie unser
Räderhotel?

LICHTTEST UND BREMSENCHECK KOSTENLOS

Reifenservice	20,00€
Einlagerung demontierter Räder	17,00 €
Achsenvermessung inkl. Einstellung.....	62,00 €
Jahresinspektion.....	75,00 €

zzgl. Materialkosten für z.B.

Scheibenwischerblätter oder Filter

Während Ihrer Wartezeit bieten wir Ihnen in unserer Cafeteria Lavazza Kaffee an.

UNSERE LEISTUNGEN:

- Mechanik
- Ölwechsel
- Einstellarbeiten
- Leihwagenservice
- Inspektion für alle Fabrikate
- Lackierungen
- Unfallschadeninstandsetzung
- Karosserie
- Klimaservice
- HU/AU durch GTÜ
- Hol- und Bringservice
- ... und vieles mehr!
- Fehlersuche aller Art
- Reifenservice mit Einlagerung
- Achsvermessung
- Elektrik

Karl - Fischer Str. 8, 26215 Metjendorf

Tel: 0441/84929 · Fax: 0441/883285 · www.meisterbetrieb-rieger.de

Mo - Fr von 8-18 Uhr, Sa. 9-14 Uhr · GTÜ täglich



HOTEL & RESTAURANT
SPARTA

**VERLOSUNG EINER GRIECHENLANDREISE
AM 23. DEZEMBER!**

IM WERT VON 1000,- EURO

NUR MIT RESERVIERUNG

MIT MUSIK



HOTEL & RESTAURANT
SPARTA

15
Euro

GUTSCHEIN

Ab 4 Hauptgerichten gültig.

Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinaktionen.
Keine Barauszahlung möglich! Nicht bei Außer-Haus-Bestellungen. Ein Gutschein pro Tisch. Gültig im Januar 2020, nicht an Feier- & Samstagen einlösbar.

Tischreservierung: 0441 20959750

Hotel & Restaurant SPARTA
Alter Postweg 6 · 26215 Metjendorf

www.restaurant-sparta.com

24.12.2019

Geschlossen

25.+26.12.2019

11:00-14:30 Uhr & 17:00-22:30 Uhr
à la carte + kleine Geschenke für Sie!

31.12.2019

ab 17:00 Uhr - Silvesterparty à la carte

1.1.2020

17:30 - 21:30 Uhr - à la carte

Bitte melden Sie sich frühzeitig an.
Reservieren Sie für Ihre Weihnachtsfeier
einen unserer Säle. Jetzt anrufen
und Resttermine anfragen!

Reservierungen unter: 0441 20959750 oder 0178 5053210



Alter Postweg 6 · 26215 Wiefelstede · www.restaurant-sparta.com ·